Form No. 3400-626 Rev A

TORO®

Count on it.

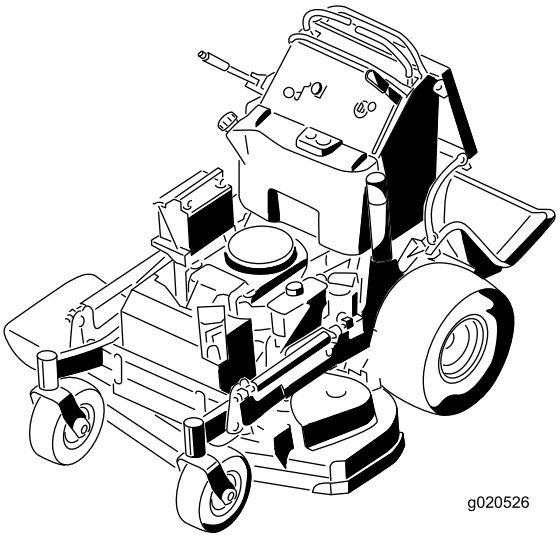
Bedienungsanleitung

GrandStand® Rasenmäher

Mit TURBO FORCE® Mähwerk (91 cm oder 102 cm)

Modellnr. 74534TE—Seriennr. 316000001 und höher

Modellnr. 74536TE—Seriennr. 316000001 und höher



g020526

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3400-626 A

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

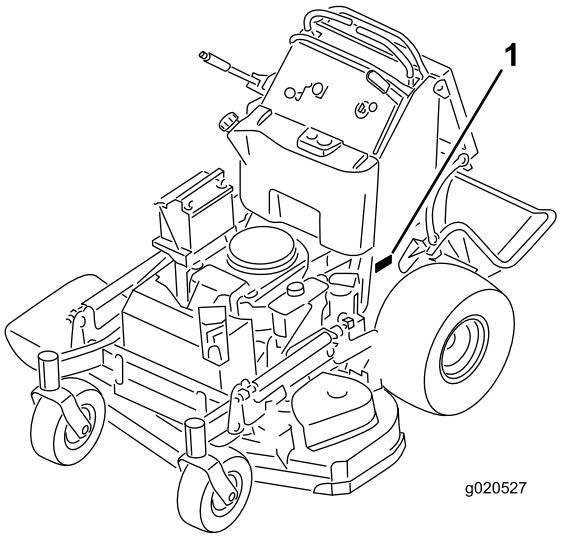
Einführung

Dieser Stehrasenmäher mit Sichelmessern sollte von Landschaftsbauern, geschulten Lohnarbeitern oder Privatpersonen verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



g020527

Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2015—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Sichere Betriebspraxis 4
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern 6
Schalldruck 7
Schallleistung 7
Vibrationsniveau für Modell 74534TE 7
Vibrationsniveau für Modell 74536TE 7
Winkelanzeige 9
Sicherheits- und Bedienungsschilder 10
Produktübersicht 15
Bedienelemente 15
Technische Daten 17
Betrieb 17
Sicherheit hat Vorrang 17
Betanken 17
Prüfen des Motorölstands 19
Einfahren einer neuen Maschine 19
Betätigen der Feststellbremse 19
Verwenden des Zapfwellenantriebsschalters 20
Einsetzen der Gasbedienung 21
Einsetzen des Chokes 21
Einsetzen der Zündung 22
Verwenden des Kraftstoffhahns 22
Anlassen und Abstellen des Motors 23
Verwendung der Sicherheitsschalter 24
Einsetzen der Plattform 25
Vorwärts- und Rückwärtsfahren 25
Anhalten der Maschine 27
Manuelles Schieben der Maschine 27
Transportieren der Maschine 27
Verladen der Maschine 28
Seitenauswurf oder Mulchen 29
Einstellen der Schnitthöhe 29
Einstellen des Richtungsablenkblechs 30
Einstellen des Richtungsablenkblechs 30
Verwenden von Gegengewichten 31
Wartung 32
Empfohlener Wartungsplan 32
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 33
Anheben des Mähwerks für Zugänglichkeit 33
Entfernen Sie das Kissen, um Zugang zum Heck zu haben 34
Schmierung 35
Einfetten der Maschine 35
Einfetten der vorderen Laufradschwenkarme 35
Einschmieren der Laufradnaben 36
Warten des Motors 37
Warten des Luftfilters 37
Warten des Motoröls 38
Warten der Zündkerze 41
Prüfen des Funkenfängers 42
Warten der Kraftstoffanlage 43
Entleeren des Kraftstofftanks 43
Warten des Kraftstofffilters 43
Warten der elektrischen Anlage 44
Warten der Batterie 44
Warten der Sicherungen 46
Warten des Antriebssystems 47
Einstellen der Spurweite 47
Prüfen des Reifendrucks 48
Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers 48
Einstellen der Elektrokupplung 49
Warten der Kühlanlage 50
Reinigung des Luftansauggitters 50
Reinigen der Kühlanlage 50
Warten der Bremsen 51
Warten der Bremse 51
Warten der Riemen 52
Prüfen der Riemen 52
Austauschen des Mähwerkriemens 52
Austauschen der Mähwerkriemen 53
Austauschen des Pumpen-Treibriemens 54
Warten der Bedienelementanlage 55
Einstellen der Stellungen des Fahrantriebshebels 55
Warten der Hydraulikanlage 57
Warten der Hydraulikanlage 57
Warten des Mähwerks 60
Warten der Schnittmesser 60
Nivellieren des Mähwerks 64
Austauschen des Ablenkblechs 68
Reinigung 69
Reinigen unter dem Mähwerk 69
Beseitigung von Abfällen 69
Einlagerung 69
Reinigung und Einlagerung 69
Fehlersuche und -behebung 71
Schaltbilder 73

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen und -hinweise ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Warnsymbol, es bedeutet **Vorsicht, Warnung** oder **Gefahr** – „Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch.
- Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anweisungen zu erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Gerät, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe, Handschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich des Geräts gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Passen Sie besonders beim Umgang mit Kraftstoffen auf. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
  - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
  - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen. Rauchen Sie niemals in der Nähe der Maschine, wenn der Motor noch läuft.
  - Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder leeren Sie nie den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.
- Prüfen Sie, ob die sich auf die Anwesenheit des Benutzers beziehenden Bedienelemente, Sicherheitsschalter und Ablenkbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe im Leerlauf sind, und dass die Feststellbremse vor dem Anlassen des Motors aktiviert ist. Lassen Sie den Motor ausschließlich von der Bedienerposition aus an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Einsatz dieser Maschine, vor allem beim Rückwärtsfahren, einen guten Halt haben. Ein schlechter Halt könnte zum Abrutschen führen.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge von Seite zu Seite befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nicht bei laufenden Messern an.
- Bedienen Sie die Maschine niemals ohne das Schutzschild des Zapfwellenantriebes (ZWA) oder sonstiger sicher platzierter Schutzvorrichtungen. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.

- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobener, abgenommener oder veränderter Grasleitvorrichtung ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie alle Antriebe aus, blockieren Sie (gegebenenfalls) die Räder und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Leeren der Heckfangsysteme oder Entfernen von Verstopfungen des Auswurfkanals.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Berühren Sie die Mähwerke nicht mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere und Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Achten Sie auf die Auswurfrichtung des Mähwerks und richten Sie es nie auf Personen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Benzin ist extrem leicht entflammbar und Benzindämpfe sind hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kraftstoffkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Befüllen Sie die Kanister nicht in einem Fahrzeug, auf einem Anhänger oder auf einer Ladefläche mit einer Kunststoffauskleidung. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Geräte von der Ladefläche bzw. dem Anhänger und betanken Sie es auf dem Boden. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren.
- Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und drehen ihn fest.

Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab oder ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den

Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

- Passen Sie beim Prüfen der Messer auf. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.

Transport

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen über die ganze Breite.
- Befestigen Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die Vorder- und Hinterriemen sollten von der Maschine nach unten und nach außen gerichtet sein.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras schneiden und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut aufsammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

Allgemeiner Betrieb

- Stellen Sie vor dem Mähen sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie die Teile vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service der Maschine abkühlen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Prüfen Sie vor dem Einsatz des Geräts unterhalb von Gegenständen (d. h. Äste, Eingänge, Elektrokabel etc.) vorsichtig die Durchfahrtshöhe und berühren Sie sie nicht.
- Verringern Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Plattform über Bordsteinen, Steine, Wurzeln oder andere Hindernisse fahren.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist. Passen Sie besonders auf, wenn Sie rückwärtsfahren.
- Bedienen Sie niemals die Fahrantriebshebel ruckartig, sondern weich und gleichmäßig.
- Verwenden Sie beim Ver- und Abladen der Maschine eine Rampe auf ganzer Breite, die breit genug ist, um über die ganze Breite der Maschine hinauszuragen.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Transportieren Sie nie Geräte auf der Maschine.

Betrieb an Hanglagen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf. Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.
- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor. Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.

Wartung

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Licht, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.
- Halten Sie die Schrauben und Muttern festgezogen, insbesondere die Messerschrauben.
- Beseitigen oder modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion. Unternehmen Sie niemals etwas, um die beabsichtige Funktion einer Sicherheitsvorkehrung zu stören oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz zu beeinträchtigen.
- Verlassen Sie sich auf Toro Originalersatzteile, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro Gerätes nicht zu beeinträchtigen. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Spezifikationen unserer Geräte entwickelt werden. Verlangen Sie für die bestmögliche Sicherheit Toro Originalteile.
- Prüfen Sie regelmäßig die Bremsfunktion. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

Schalldruck

Modell 74534TE erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 88 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Modell 74536TE erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 86 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395:2013 gemessen.

Schallleistung

Modell 74534TE erzeugt einen Schalldruckpegel von 100 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Modell 74536TE erzeugt einen Schalldruckpegel von 100 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibrationsniveau für Modell 74534TE

Hand/Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 0,8 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 0,6 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,4 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Gesamtkörper

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,79 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,39 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Vibrationsniveau für Modell 74536TE

Hand/Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,1 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,1 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,6 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Gesamtkörper

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,79 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,39 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Winkelanzeige

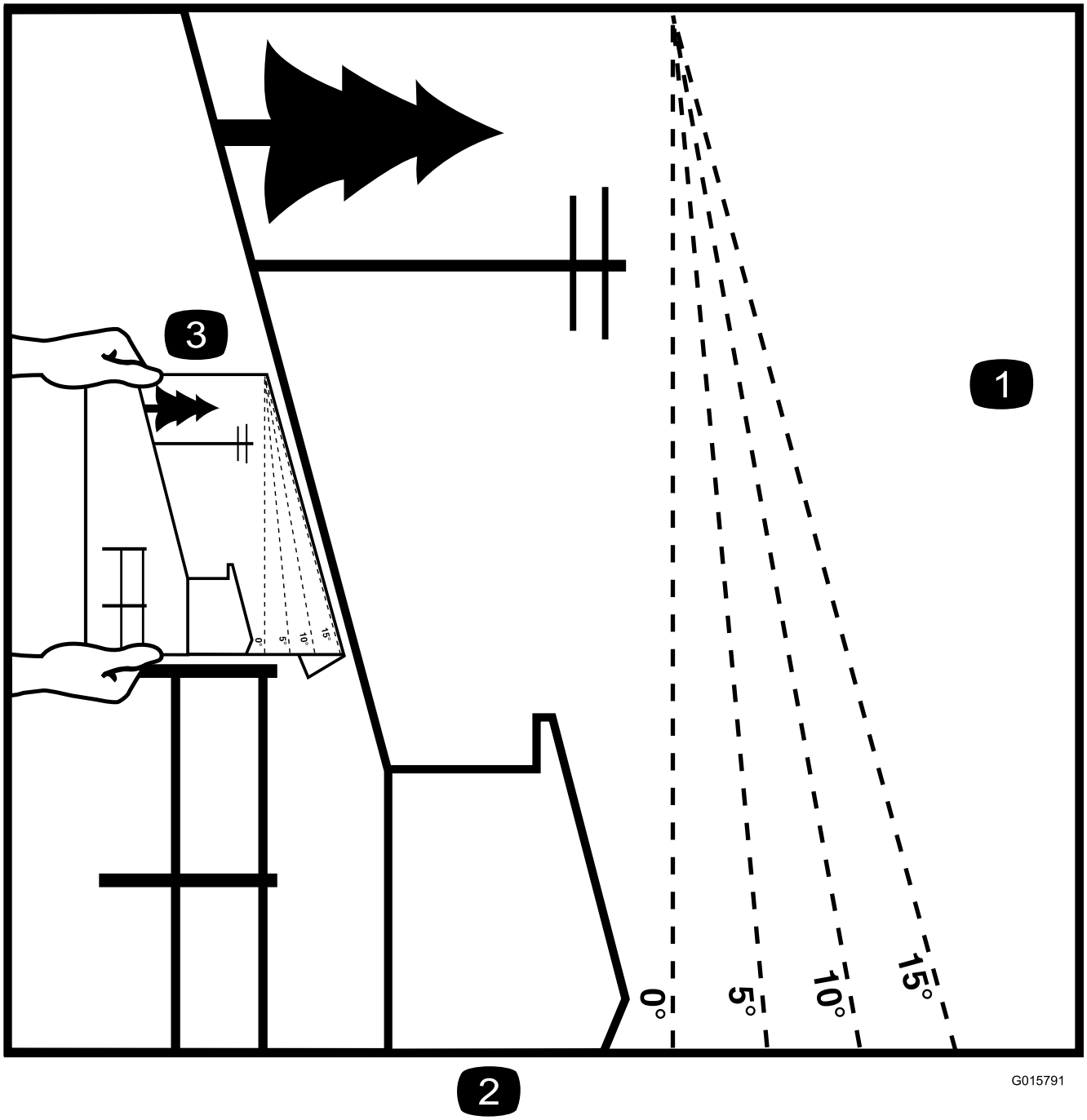


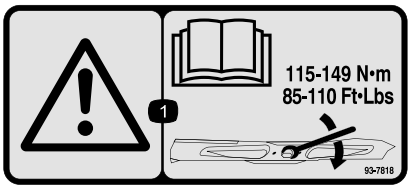
Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-7818

93-7818

1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter auf 115 N·m bis 149 N·m anziehen.

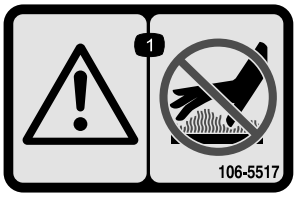


decalbatterysymbols

Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

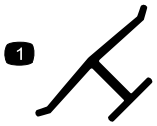
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



decal106-5517

106-5517

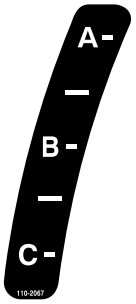
1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



decaloemmarkt

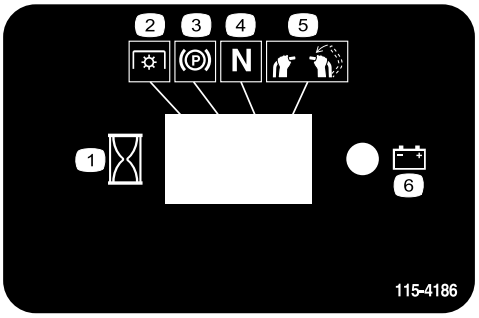
Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



decal110-2067

110-2067



decal115-4186

115-4186

1. Intervall
2. Zapfwellenantrieb (ZWA)
3. Feststellbremse
4. Leerlauf
5. Sitzkontaktschalter
6. Batterie



decal115-4212

115-4212

1. Hydraulikölstand
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



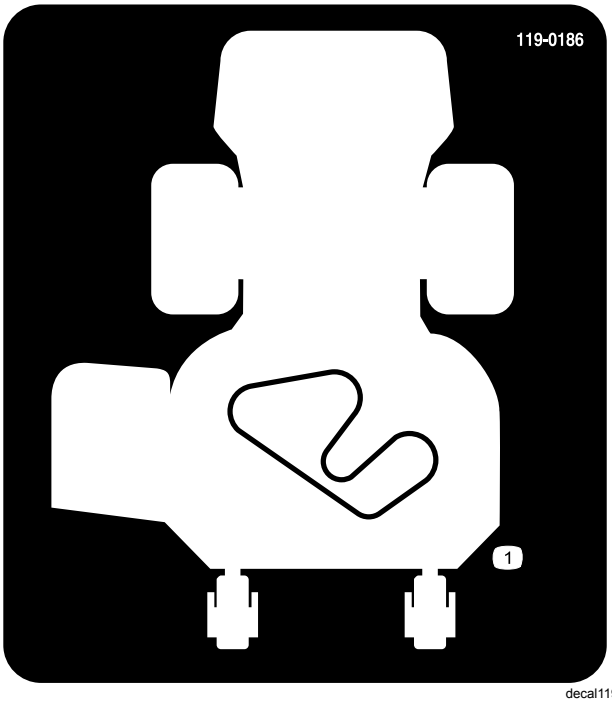
decal116-3290

116-3290



decal116-3267

116-3267

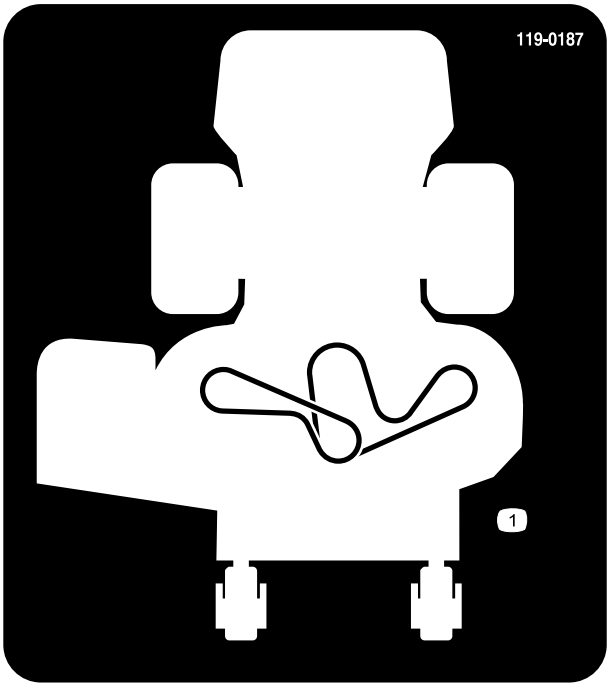


decal119-0186

119-0186

Nur Modelle mit 91-cm-Mähwerken

1. Riemenführung

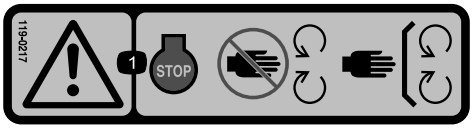


decal119-0187

119-0187

Nur Modelle mit 102-cm-Mähwerken

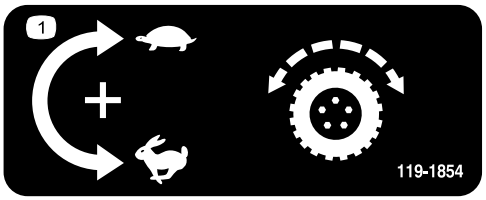
1. Riemenführung



decal119-0217

119-0217

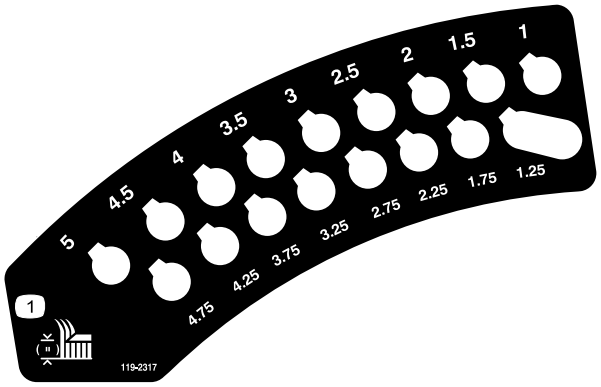
1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab; halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



decal119-1854

119-1854

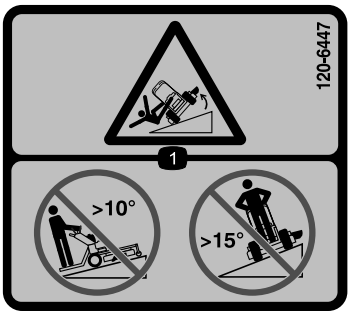
1. Einstellhandrad für die Fahrantriebsgeschwindigkeit



decal119-2317

119-2317

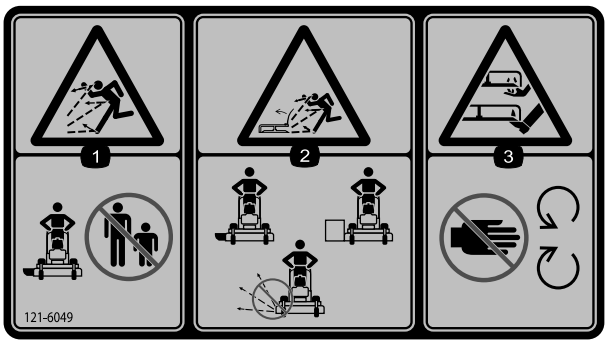
1. Schnitthöhe (Zoll)



decal120-6447

120-6447

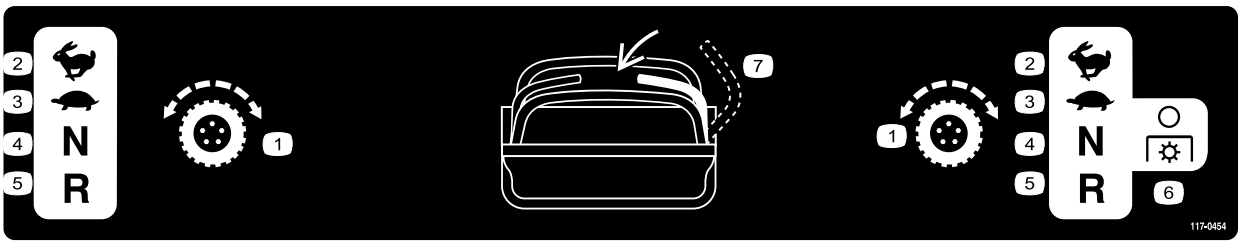
1. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle über 10 Grad liegt; Mähen Sie nie quer zu Hanglagen, deren Gefälle mehr als 15 Grad ist.



decal121-6049

121-6049

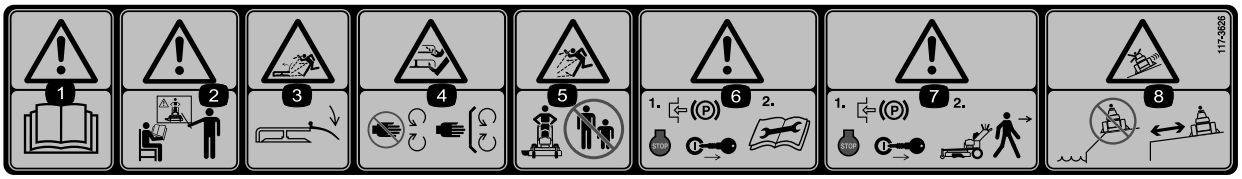
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Objekte: Setzen Sie das Mähwerk nie mit abgenommenen Schutzvorrichtungen oder entferntem Schutzblech ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation an Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile.



decal117-0454

117-0454

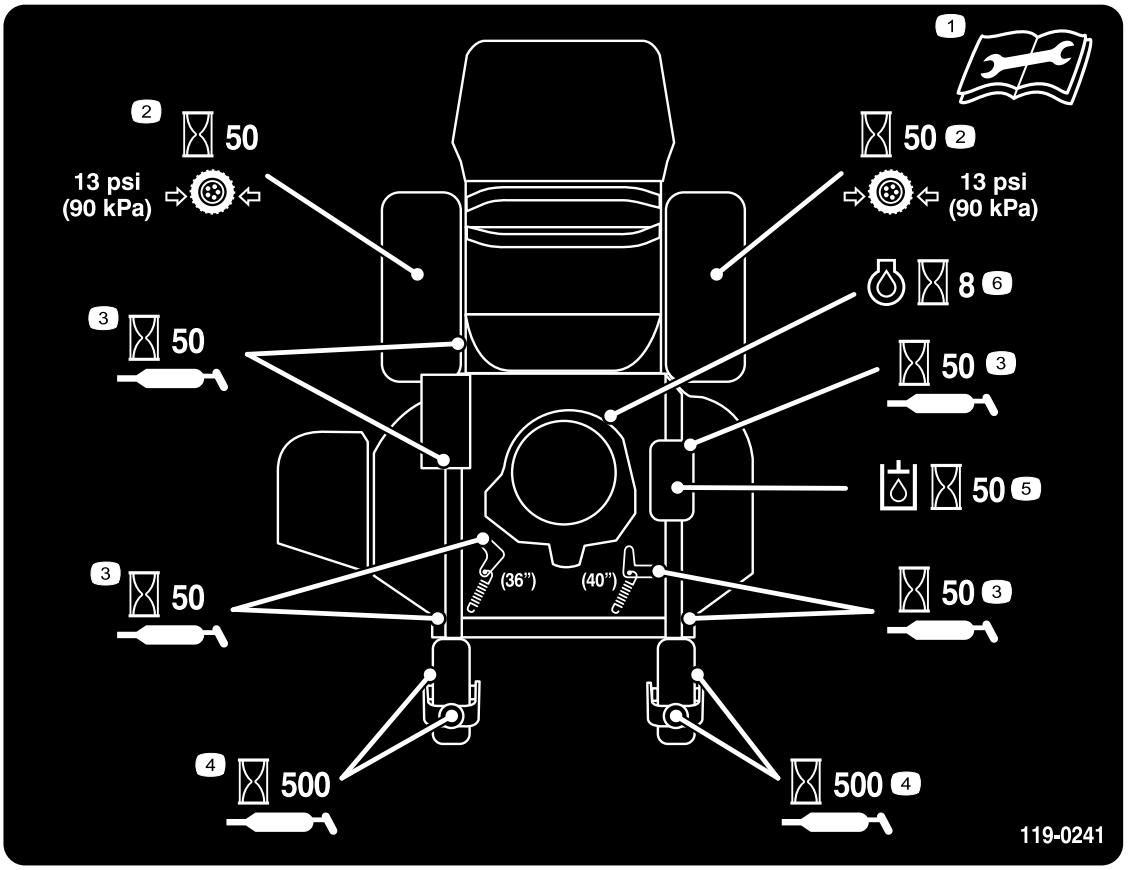
1. Fahrantriebshebel
2. Schnell
3. Langsam
4. Leerlauf
5. Rückwärtsgang
6. Zapfwelle: Auskuppeln
7. Sitzkontaktschalter



decal117-3626

117-3626

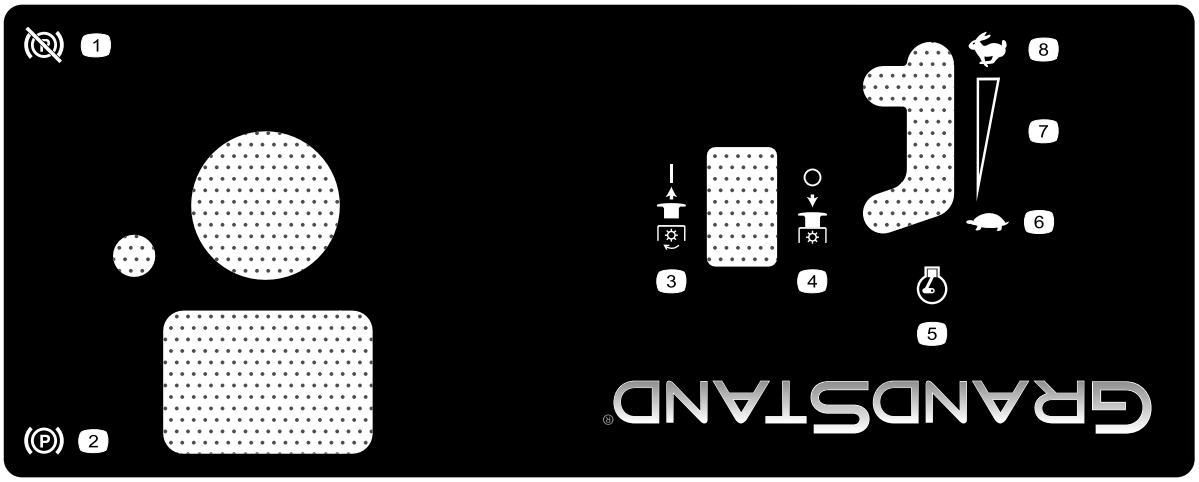
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
3. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
4. Schnitt- und Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
5. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
6. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
7. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
8. Rutschgefahr und Gefahr der Kontrolle über das Fahrzeug: Setzen Sie die Maschine nie in der Nähe von Abhängen oder Wasser ein; halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Abhängen.



decal119-0241

119-0241

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen durch.
2. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 50 Stunden.
3. Schmieren Sie alle 50 Betriebsstunden.
4. Fetten Sie das Laufrad alle 500 Stunden ein.
5. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 50 Stunden.
6. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden.



decal125-4679

125-4679

1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt
3. ZWA: Eingekuppelt
4. ZWA: Ausgekuppelt
5. Motorgeschwindigkeit
6. Langsam
7. Stufenlos einstellbare Einstellung
8. Schnell

Produktübersicht

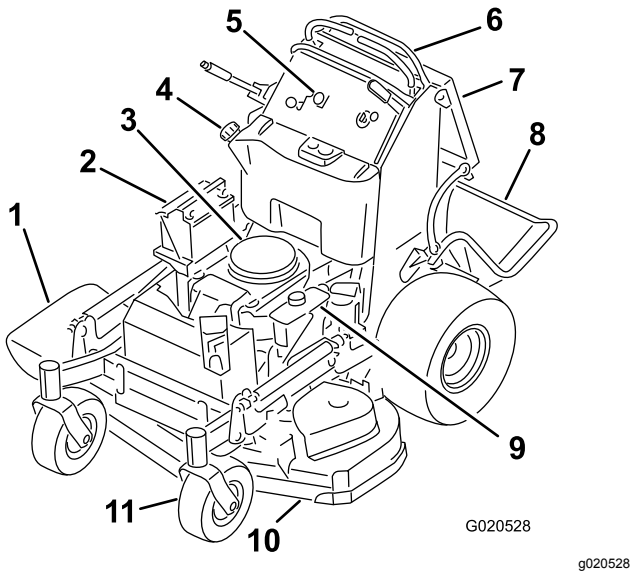


Bild 4

1. Seitenauswurfkanal
2. Batterie
3. Motor
4. Kraftstofftank
5. Bedienelemente
6. Fahrantriebshebel
7. Bedienerkissen
8. Plattform (abgelassen)
9. Hydraulikbehälter
10. Mähwerk
11. Vorderes Laufrad

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 5) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

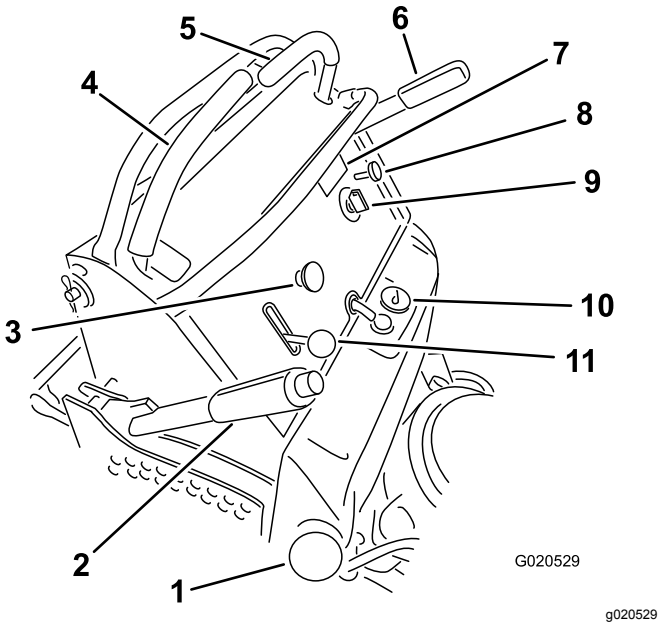


Bild 5

1. Tankdeckel
2. Schnitthöhenhebel
3. Zapfwellenantriebshebel (ZWA)
4. Rechter Fahrantriebshebel
5. Linker Fahrantriebshebel
6. Feststellbremshebel
7. Betriebsstundenzähler
8. Choke
9. Zündschloss
10. Benzinuhr
11. Gasbedienungshebel

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die der Motor gelaufen ist. Er ist bei laufendem Motor eingeschaltet. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 6).

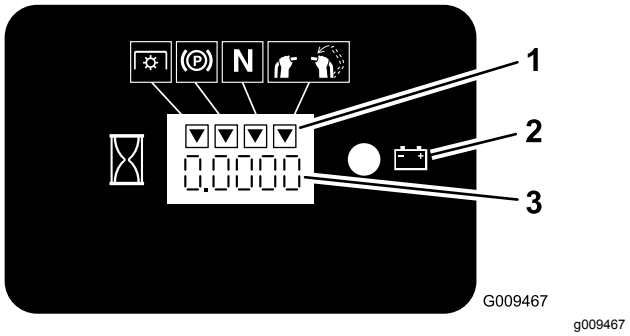


Bild 6

1. Sicherheitssymbole
2. Batterielampe
3. Betriebsstundenzähler

Benzinuhr

Die Benzinuhr befindet sich in der Mitte oben am Tank (Bild 5).

Sicherheitsanzeigen

Auf dem Betriebsstundenzähler werden Symbole angezeigt, die mit einem schwarzen Dreieck angeben, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist (Bild 6).

Batterieanzeigelampe

Wenn Sie den Zündschlüssel für einige Sekunden auf die EIN-Stellung drehen, wird die Batteriespannung im Bereich angezeigt, in dem normalerweise die Betriebsstunden angezeigt werden.

Die Anzeigelampe für die Batterie leuchtet beim Einschalten der Zündung auf oder wenn die Ladung unter dem richtigen Betriebsniveau ist (Bild 6).

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel ist stufenlos zwischen SCHNELL und LANGSAM verstellbar.

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Elektrokupplung ein, damit die Schnittmesser angetrieben werden, wenn einer der Fahrantriebshebel in der mittleren, nicht arretierten Stellung ist (Bild 5). Ziehen Sie am Schalter, um die Messer einzukuppeln und lassen Sie ihn dann los. Drücken Sie zum Auskuppeln der Messer den Zapfwellenantriebsschalter nach unten oder schieben Sie einen Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.

Zündschloss

Mit der Zündung lassen Sie den Motor des Mähers an (Bild 5). Das Zündschloss hat drei Stellungen: AUS, LAUF und START.

Fahrantriebshebel

Mit den Fahrantriebshebeln fahren Sie die Maschine vorwärts, rückwärts und wenden.

Kraftstoffhahn

Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung des Rasenmähers den Kraftstoffhahn (hinter dem Bedienerkissen an der rechten Seite des Kraftstofftanks).

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und –zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Modell 74534TE

Schnittbreite	91 cm
Breite mit abgesenktem Ablenkblech	131 cm
Länge mit abgesenkter Plattform	188 cm
Länge mit angehobener Plattform	155 cm
Höhe	122 cm
Ballast	343 kg

Modell 74536TE

Schnittbreite	102 cm
Breite mit abgesenktem Ablenkblech	142 cm
Länge mit abgesenkter Plattform	178 cm
Länge mit angehobener Plattform	145 cm
Höhe	122 cm
Gewicht	351 kg

Betrieb

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie Schutzkleidung für Augen, Ohren und Füße.

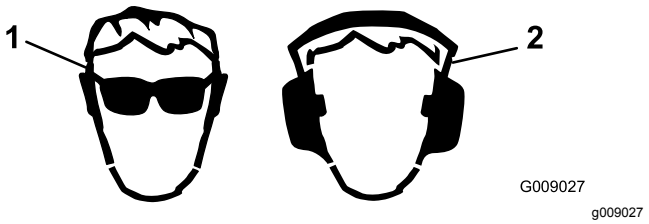


Bild 7

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol**: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil)** wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht. Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.

- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Einfüllstutzen liegt. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder der Beimischflaschenöffnung fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Lassen Sie für längere Lagerungszeiten den Kraftstoff aus dem Tank ab.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: **Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab.
4. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens.

   Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 38).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Betätigen der Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen. Prüfen Sie die Feststellbremse vor jeder Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion.

Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden Einstellen der Bremsen (Seite 51).

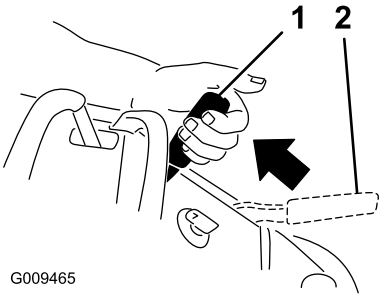
⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt.

Aktivieren der Feststellbremse

Ziehen Sie den Feststellbremshebel nach hinten in die AKTIVIERTE Stellung (Bild 8).



g009465

Bild 8

1. Feststellbremse: Eingekuppelt
2. Feststellbremse: Ausgekuppelt

Lösen der Feststellbremse

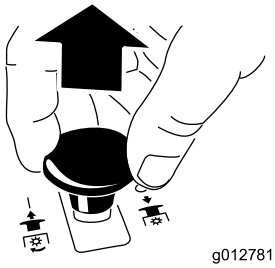
Drücken Sie den Feststellbremshebel nach vorne (Bild 8).

Verwenden des Zapfwellenantriebsschalters

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter und dem rechten Fahrantriebshebel kuppeln Sie die Schnittmesser ein und aus.

Einkuppeln der Schnittmesser (ZWA)

1. Schieben Sie zum Einkuppeln der Schnittmesser den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
2. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben und lassen ihn los, während Sie gleichzeitig den rechten Fahrantriebshebel in der mittleren, nicht arretierten Stellung halten.



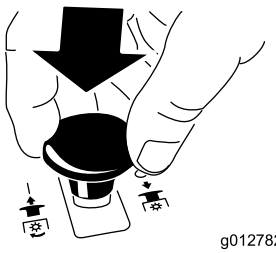
g012781

Bild 9

Auskuppeln der Schnittmesser (ZWA)

Im Anschluss werden die zwei Optionen für das Auskuppeln der Schnittmesser aufgeführt.

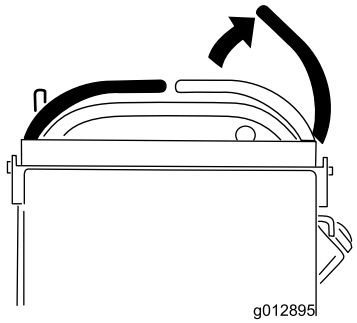
- Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach unten in die AUS-Stellung (Bild 10).



g012782

Bild 10

- Schieben Sie die Fahrantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung und den rechten Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung (Bild 11).



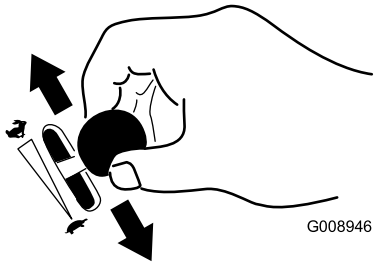
g012895

Bild 11

Einsetzen der Gasbedienung

Die Gasbedienung kann zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegt werden (Bild 12).

Verwenden Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.



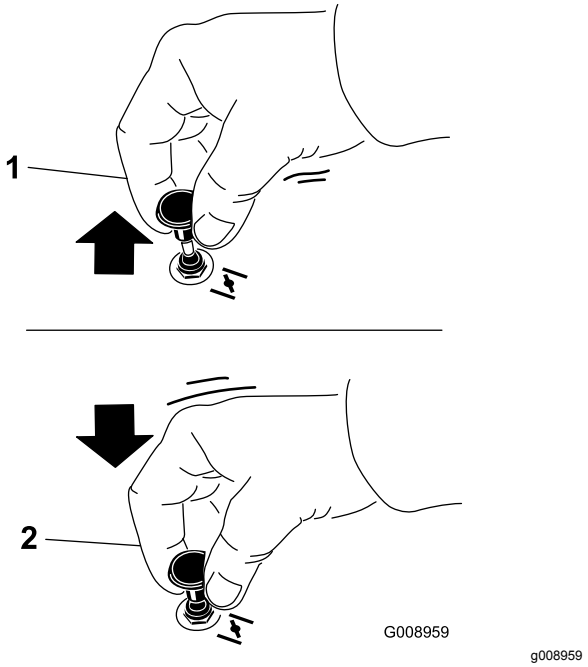
g008946

Bild 12

Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.
2. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten (Bild 13).
3. Drücken Sie das Chokehandrad herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 13).



g008959

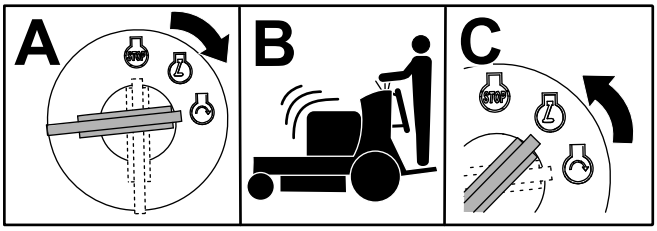
Bild 13

1. Ein-Stellung
2. Aus-Stellung

Einsetzen der Zündung

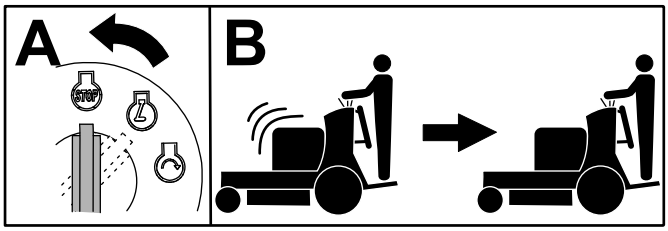
Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden zwischen weiteren Versuchen abkühlen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



G031239
g031239

Bild 14



G031281
g031281

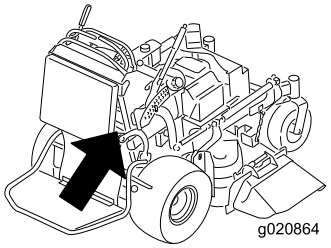
Bild 15

Verwenden des Kraftstoffhahns

Der Kraftstoffhahn befindet sich hinter der rechten Seite des Bedienerkissens.

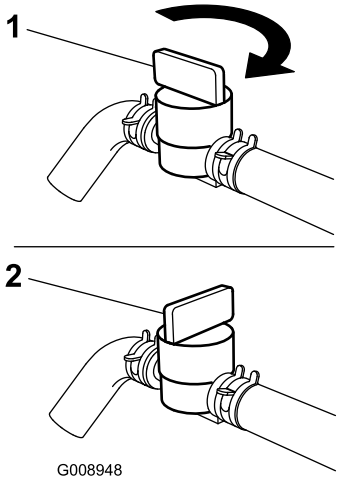
Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport, der Wartung oder der Einlagerung (Bild 16).

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, wenn Sie den Motor anlassen.



g020864

g020864



G008948

g008948

Bild 16

1. Ein-Stellung
2. Aus-Stellung

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden zwischen weiteren Versuchen abkühlen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.

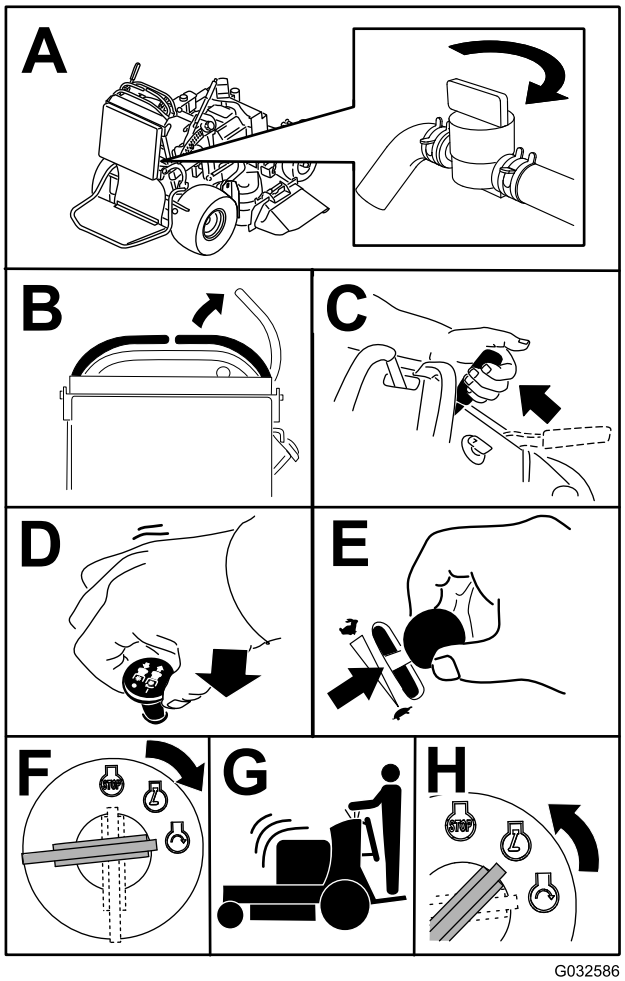


Bild 17

Abstellen des Motors

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

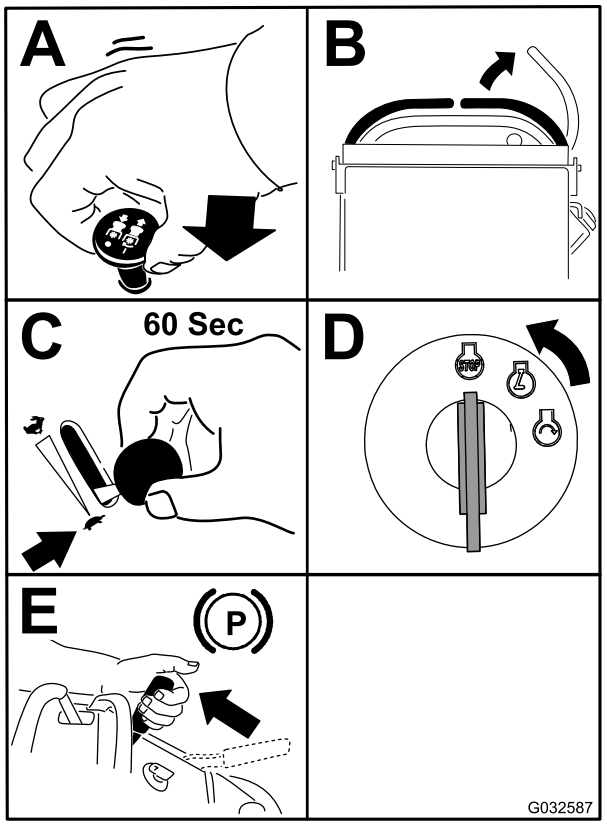


Bild 18

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport oder Einlagern der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff auslaufen. Ziehen Sie vor dem Einlagern der Maschine den/die Kerzenstecker, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.**

Verwendung der Sicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.**

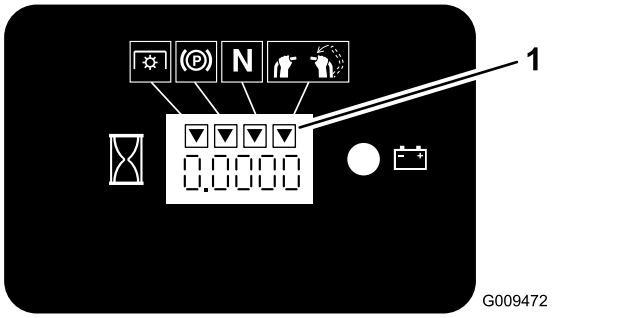
Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter ermöglichen das Drehen der Schnittmesser nur, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt:

- Sie stellen den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
- Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt.

  Die Sicherheitsschalter stoppen die Schnittmesser, wenn Sie den rechten Fahrantriebshebel bewegen oder aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung lösen.

  Der Betriebsstundenzähler hat Symbole, die den Bediener darauf hinweisen, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist. Wenn der Schalter in der richtigen Stellung ist, leuchtet im relevanten Rechteck ein Dreieck auf.



g009472

Bild 19

1. Dreiecke leuchten auf, wenn die Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung sind.

Testen der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine.

Hinweis: Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Prüfen Sie den Motor; siehe Anlassen des Motors (Seite 23).
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.

   Hinweis: Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.
4. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach vorne.

   Hinweis: Der Motor sollte anhalten.
5. Lassen Sie den Motor an und lösen Sie die Feststellbremse.
6. Stellen Sie den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
7. Halten Sie den rechten Fahrantriebshebel weiterhin in der mittleren, nicht arretierten Stellung und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben und lassen ihn los.

   Hinweis: Die Kupplung muss einkuppeln, und die Schnittmesser müssen sich drehen.
8. Schieben Sie oder lassen Sie den rechten Fahrantriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung gehen.

   Hinweis: Die Messer dürfen sich nicht mehr drehen und der Motor läuft weiter.
9. Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter hinein und schieben Sie den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
10. Halten Sie den rechten Fahrantriebshebel weiterhin in der mittleren, nicht arretierten Stellung und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben und lassen ihn los.

    Hinweis: Die Kupplung muss einkuppeln, und die Schnittmesser müssen sich drehen.
11. Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach unten in die AUS-Stellung.

    Hinweis: Die Schnittmesser müssen jetzt zum Stillstand kommen.
12. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter bei laufendem Motor nach oben und lassen ihn los ohne den rechten Fahrantriebshebel in der mittleren, nicht arretierten Stellung zu halten.

    Hinweis: Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.

⚠ WARNUNG:

Die Bedienerplattform ist schwer und kann beim Absenken oder Anheben Verletzungen verursachen. Heben Sie die Bedienerplattform vorsichtig an oder senken sie ab, da Sie bei einem plötzlichen Fallenlassen verletzt werden könnten.

- **Stecken Sie die Hände oder Finger nicht in den Plattformgelenkbereich, wenn Sie die Bedienerplattform anheben oder absenken.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Plattform abgestützt ist, wenn Sie den Arretierbolzen herausziehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Riegel die Plattform befestigt, wenn Sie sie hochklappen. Drücken Sie sie eng gegen das Kissen, damit der Arretierbolzen einrasten kann.**
- **Halten Sie Unbeteiligte fern, wenn Sie die Plattform anheben oder absenken.**

Einsetzen der Plattform

Die Maschine kann bei angehobener oder abgesenkter Plattform eingesetzt werden. Die Position der Plattform hängt vom Bediener ab.

Einsetzen der Maschine mit angehobener Plattform

Verwenden Sie die Maschine mit angehobener Plattform in folgenden Situationen:

- Mähen in der Nähe von Abhängen
- Mähen von kleinen Bereichen, in denen die Maschine zu groß ist
- In Bereichen mit niedrig hängenden Ästen oder Hindernissen
- Verladen der Maschine für den Transport
- Hinauffahren von Hanglagen

Zum Anheben der Plattform ziehen Sie das Heck der Plattform hoch, damit der Sperrstift und das Handrad einrasten. Drücken Sie sie eng gegen das Kissen, damit der Sperrstift einrasten kann.

Einsetzen der Maschine mit abgesenkter Plattform

Verwenden Sie die Maschine mit abgesenkter Plattform in folgenden Situationen:

- Mähen der meisten Bereiche
- Überqueren von Hanglagen
- Hinunterfahren von Hanglagen

Zum Absenken der Plattform drücken Sie die Plattform nach vorne gegen das Kissen, um den Druck auf den Arretierbolzen zu lösen und ziehen dann das Handrad heraus und senken die Plattform ab (Bild 20).

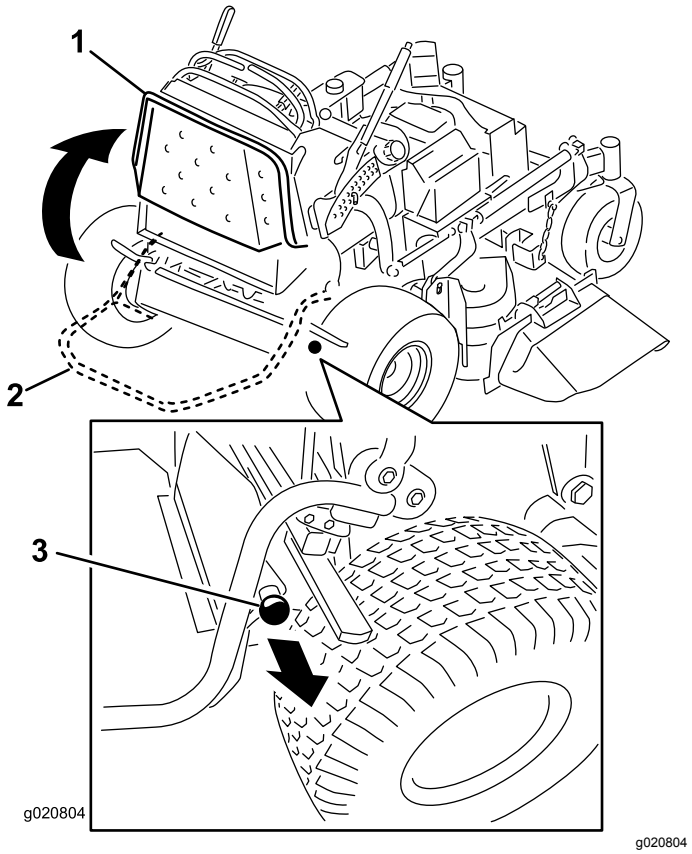


Bild 20

1. Angehobene Plattform
2. Abgesenkte Plattform
3. Ziehen Sie das Handrad heraus, um die Plattform zu lösen.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung in die SCHNELL-Stellung. Mähen Sie immer mit Vollgas.

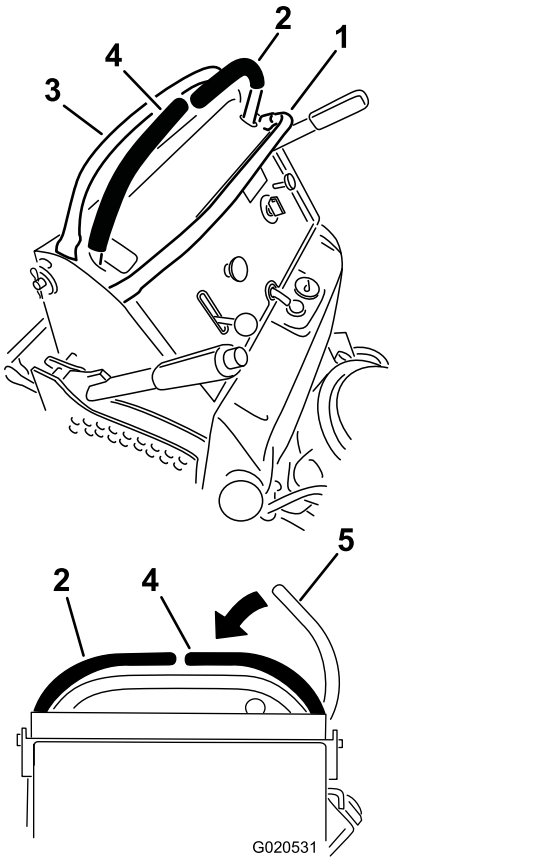
⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich schnell drehen und Sie verlieren ggf. die Kontrolle über die Maschine und können Verletzungen erleiden oder die Maschine beschädigen.

Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Vorwärtsfahren

1. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe Lösen der Feststellbremse (Seite 20).
2. Stellen Sie den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.



g020531

Bild 21

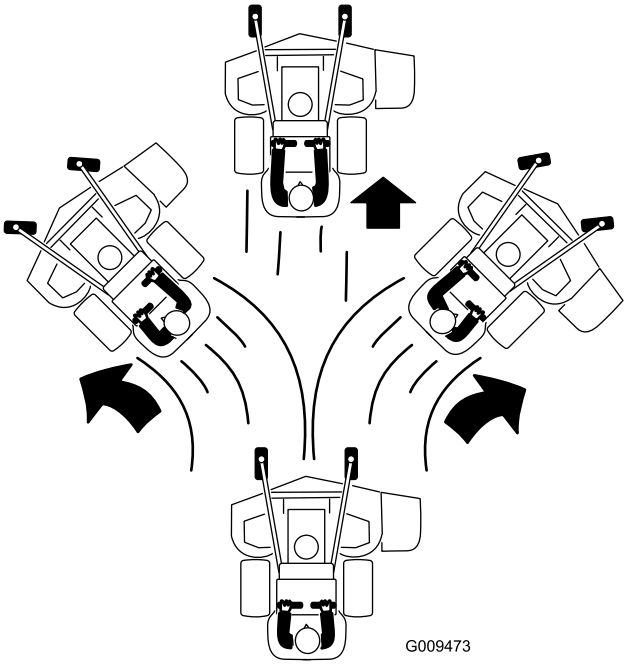
1. Vorderer Anschlagbügel
2. Linker Steuerhebel
3. Hinterer Anschlagbügel
4. Rechter Steuerhebel
5. Rechter Steuerhebel in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung

3. Schieben Sie den Geschwindigkeitssteuerhebel auf die gewünschte Geschwindigkeit, um vorwärtszufahren.
4. Schieben Sie die Fahrantriebshebel langsam nach vorne (Bild 22).

   Hinweis: Der Motor stellt ab, wenn Sie einen Fahrantriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegen.

   Hinweis: Je mehr Sie die Fahrantriebshebel in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in dieser Richtung.

   Hinweis: Ziehen Sie die Fahrantriebshebel zum Anhalten auf die NEUTRAL-Stellung zurück.

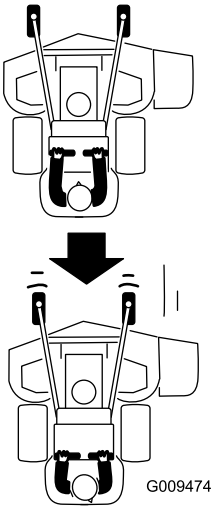


g009473

Bild 22

Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie den rechten Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
2. Ziehen Sie die Fahrantriebshebel langsam nach hinten (Bild 23).



g009474

Bild 23

Anhalten der Maschine

Stellen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung, schieben Sie den rechten Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen die Zündung in die AUS-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine verlassen, siehe Aktivieren der Feststellbremse (Seite 19). Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt.

Manuelles Schieben der Maschine

Die Sicherheitsventile ermöglichen, dass die Maschine bei abgestelltem Motor mit der Hand geschoben werden kann.

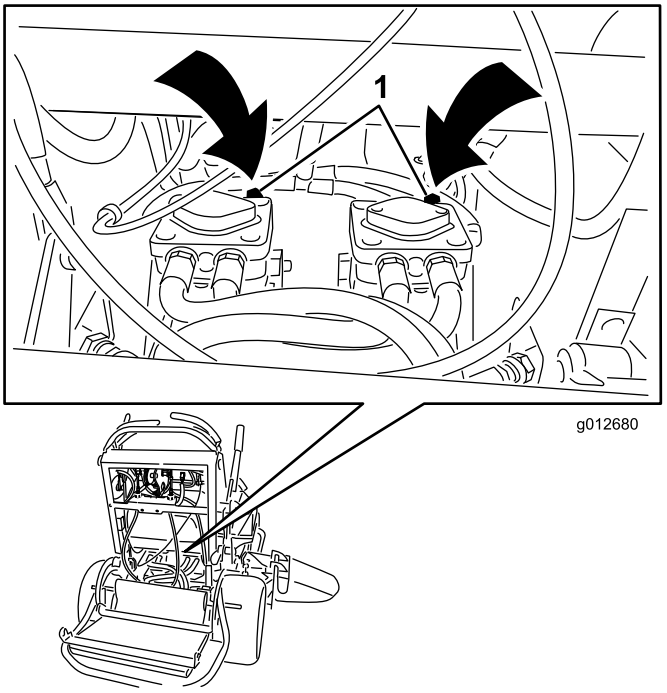
Wichtig: **Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann die Hydraulik beschädigt werden.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-STELLUNG und aktivieren die Feststellbremse.
2. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.

   Hinweis: Jetzt sind die Sicherheitsventile zugänglich.
3. Drehen Sie das Sicherheitsventil an beiden Pumpen um eine oder zwei Umdrehungen nach rechts, um es zu öffnen (Bild 24).

   Hinweis: So kann Hydrauliköl an der Pumpe vorbei direkt zu den Rädern fließen, die sich daraufhin drehen können.

   Hinweis: Drehen Sie das Sicherheitsventil um höchstens zwei Umdrehungen, sodass sich das Ventil nicht aus dem Gehäuse herausdreht und keine Flüssigkeit ausströmen kann.



g012680

Bild 24

1. Pumpen-Sicherheitsventil

4. Lösen Sie die Feststellbremse.
5. Schieben Sie die Maschine an den gewünschten Ort.
6. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
7. Schließen Sie die Sicherheitsventile, ziehen Sie sie nicht zu fest.
8. Ziehen Sie die Ventile mit 12-15 N·m an.

   Wichtig: **Die Maschine darf bei geöffneten Sicherheitsventilen nicht gestartet oder eingesetzt werden. Sonst könnte das System beschädigt werden.**

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderlichen Bremsen, Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch.

1. Heben Sie die Plattform an, bevor Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen.
2. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
3. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.

4. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
5. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
6. Befestigen Sie die Maschine mit den Metallvergurtungsschleifen und Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen am Anhänger oder Pritschenwagen (Bild 25).

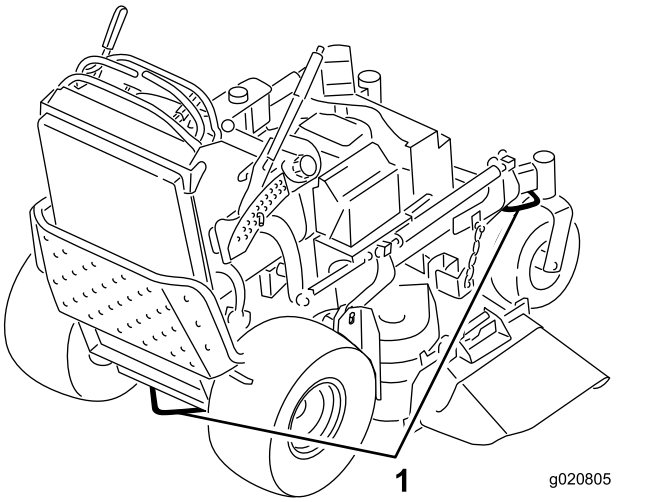


Bild 25

1. Antriebsanlage-Befestigungsschleife

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Fahren Sie die Maschine immer rückwärts eine Rampe hoch und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 26).

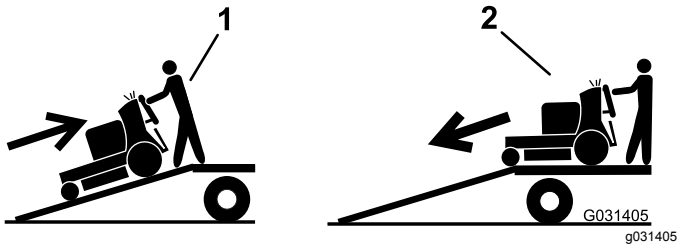


Bild 26

1. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Rampe.
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

Wichtig: **Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.**

Stellen Sie sicher, dass die Rampe so lang ist, dass der Winkel höchstens 15 Grad beträgt (Bild 27). Auf ebener Fläche muss die Rampe hierfür mindestens viermal länger sein als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Bei einem steileren Winkel könnten sich Bauteile des Mähers beim Auffahren der Maschine von der Rampe auf den Anhänger oder Pritschenwagen verfangen. Bei steileren Winkeln kann die Maschine auch kippen oder Sie können die Kontrolle verlieren. Beim Verladen an oder in der Nähe eines Gefälles stellen Sie den Anhänger oder Pritschenwagen so ab, dass er sich auf der unteren Seite des Gefälles befindet und die Rampe den Hang hoch läuft. Auf diese Weise halten Sie den Rampenwinkel möglichst klein.

⚠ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

- **Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.**
- **Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.**
- **Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Winkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.**
- **Fahren Sie die Maschine rückwärts eine Rampe hoch und vorwärts von ihr herunterfahren.**
- **Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.**

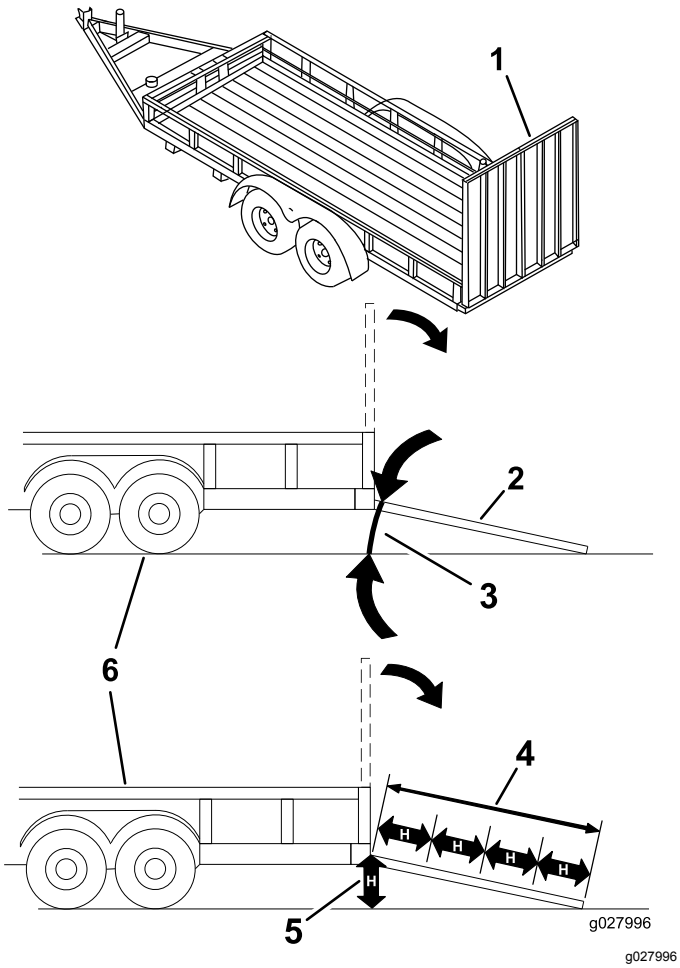


Bild 27

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

Seitenauswurf oder Mulchen

Dieser Mäher hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Heckfangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

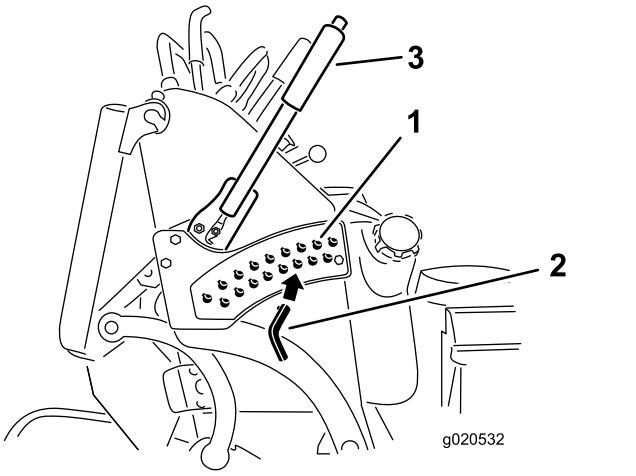
- **Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne den Schaltbügel zu lösen und den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung zu stellen. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die AUS-Stellung. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und die Zündkerzenstecker ab.**

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe kann in Schritten von 6 mm von 25 mm bis 127 mm eingestellt werden.

1. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel in die Transportstellung (ganz nach oben).
2. Drehen Sie zum Einstellen den Stift um 90 Grad und nehmen ihn aus der Schnitthöhen-Halterung heraus.
3. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhen-halterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Lastösenbolzen wieder ein (Bild 28).

4. Drücken Sie die Taste oben und senken Sie die Schnitthöhe auf den Stift ab (Bild 28).



g020532

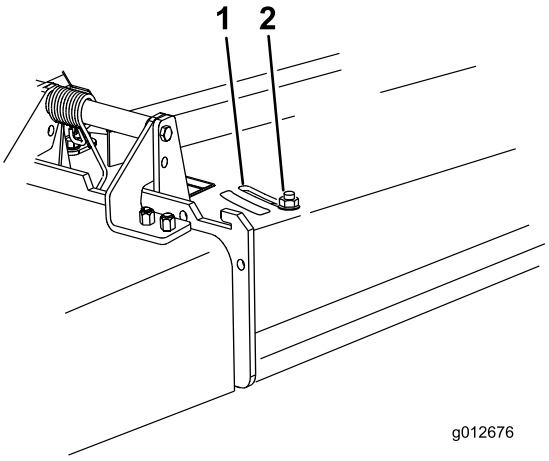
Bild 28

1. Schnitthöhenlöcher
2. Schnitthöhen-Einstellstift
3. Schnitthöhenhebel

Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die Auswurfrichtung des Mähwerks kann den unterschiedlichen Mähbedingungen angepasst werden. Stellen Sie die Haltenocken und das Ablenkblech auf die beste Schnittqualität ein.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Mutter, um das Ablenkblech einzustellen (Bild 29).
4. Stellen Sie das Ablenkblech und die Mutter im Schlitz auf den gewünschten Auswurffluss ein; ziehen Sie die Mutter dann fest.



g012676

Bild 29

1. Schlitz
2. Mutter

Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die folgenden Bilder enthalten nur Nutzungsempfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grassorte, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

Hinweis: Wenn die Motorleistung abfällt, und die Fahrgeschwindigkeit konstant ist, öffnen Sie das Ablenkblech.

Stellung A

Dies ist die Stellung ganz nach hinten (siehe Bild 30). Verwenden Sie diese Stellung für Folgendes.

- Kurzes, dünnes Gras
- Trockenes Gras
- Kleineres Schnittgut
- Schnittgut wird weiter vom Mähwerk herausgeschleudert

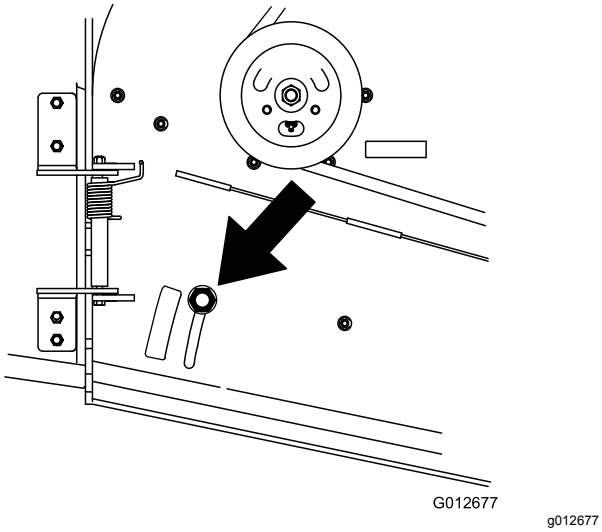


Bild 30

Stellung B

Verwenden Sie diese Stellung mit dem Fangsystem (Bild 31).

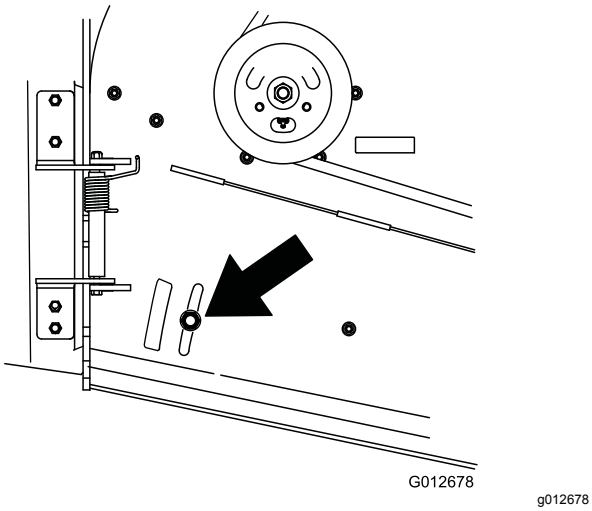


Bild 31

Stellung C

Dies ist die ganz geöffnete Stellung (Bild 32). Verwenden Sie diese Stellung für Folgendes:

- Hohes, dichtes Gras
- Nasses Gras
- Verringert die Leistungsaufnahme des Motors
- Ergibt bessere Fahrgeschwindigkeiten in schwierigen Konditionen

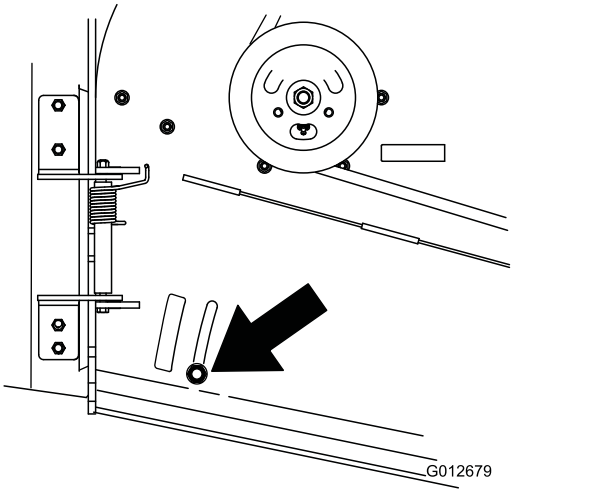


Bild 32

Verwenden von Gegengewichten

- Montieren Sie Ballast, um die Handhabung, die Auswuchtung und die Leistung zu verbessern.
- Sie können Ballast für eine optimierte Leistung in verschiedenen Mähbedingungen und nach ihren Wünschen hinzufügen oder entfernen.
- Fügen Sie jeweils einen Ballast hinzu oder entfernen ihn, bis Sie die gewünschte Handhabung und Auswuchtung erzielt haben.

Hinweis: Sie können Ballast beim offiziellen Vertragshändler bestellen.

⚠ WARNUNG:

So große Gewichtsänderungen können sich auf die Handhabung und den Betrieb der Maschine auswirken. Dies kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

- **Nehmen Sie immer nur geringe Gewichtsveränderungen vor.**
- **Beurteilen Sie den Rasenmäher nach jeder Gewichtsänderung, um sicherzustellen, dass die Maschine sicher eingesetzt werden kann.**

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand. • Wechseln Sie den Hydraulikölfilter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigung des Luftansauggitters. • Prüfen Sie die Bremsen. • Prüfen Sie die Messer. • Reinigen Sie das Mähwerk.
Alle 25 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Schaumeinsatz des Luftfilters.
Alle 50 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Spannarme des Mähwerks ein (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen). • Fetten Sie das Hubgestänge ein (häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen). • Reinigen Sie den Papierluftfiltereinsatz. • Prüfen Sie den Funkenfänger (falls vorhanden). • Überprüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen). • Prüfen, reinigen und stellen Sie den Abstand an der Zündkerze ein. • Prüfen Sie den Zustand der Batterie. • Prüfen Sie die Elektrokupplung. • Prüfen und Reinigen Sie die Kühlrippen und Hauben des Motors. • Prüfen des Pumpen-Treibriemens. • Prüfen Sie den/die Mähwerkriemen. • Prüfen des Pumpen-Treibriemens. • Prüfen Sie die Hydraulikschläuche.
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. • Wechseln Sie den Motorölfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 250 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl, wenn Sie als Öl Mobil® 1 verwenden.
Alle 300 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Ventilabstand und stellen ihn ein. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Alle 500 Betriebsstunden	• Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers. • Wechseln Sie das Hydrauliköl, wenn Sie als Öl Toro® HYPR-OIL™ 500 verwenden. • Wechseln Sie den Hydraulikölfilter.
Vor der Einlagerung	• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus. • Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch.
Jährlich	• Schmieren Sie die vorderen Laufradgelenke ein (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen). • Schmieren Sie die Laufradnaben ein. • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.

Wichtig: **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.**

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und die Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Anheben des Mähwerks für Zugänglichkeit

Sie können das Mähwerk vorne anheben und hinten abstützen, um die Unterseite der Maschine für Wartungsarbeiten zugänglich zu machen.

1. Prüfen Sie die Bremsen; siehe Einsetzen der Plattform (Seite 25).
2. Nehmen Sie die Batterie heraus, siehe Entfernen der Batterie (Seite 45).

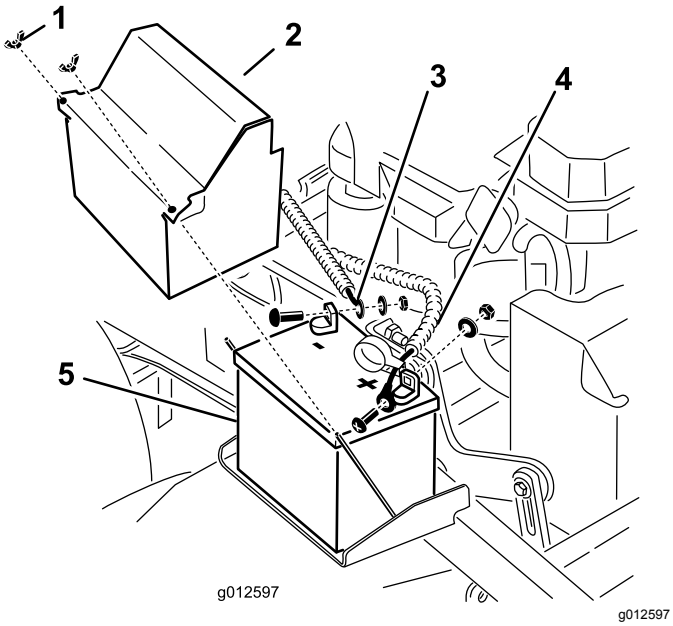


Bild 33

1. Flügelmutter
2. Batterieabdeckung
3. Minuskabel (–) der Batterie
4. Pluskabel (+) der Batterie
5. Batterie

3. Entleeren Sie den Kraftstofftank Entleeren des Kraftstofftanks (Seite 43).
4. Nehmen Sie den Deckel vom Hydraulikbehälter ab und decken Sie die Öffnung mit einem Stück Kunststoff ab, setzen Sie dann den Hydraulikdeckel auf.

   Hinweis: Dies dichtet den Hydraulikbehälter ab und verhindert undichte Stellen.

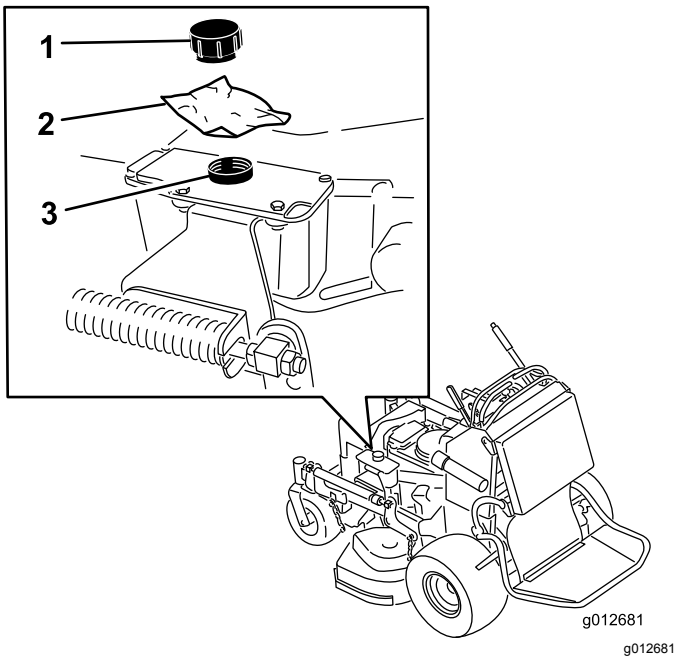
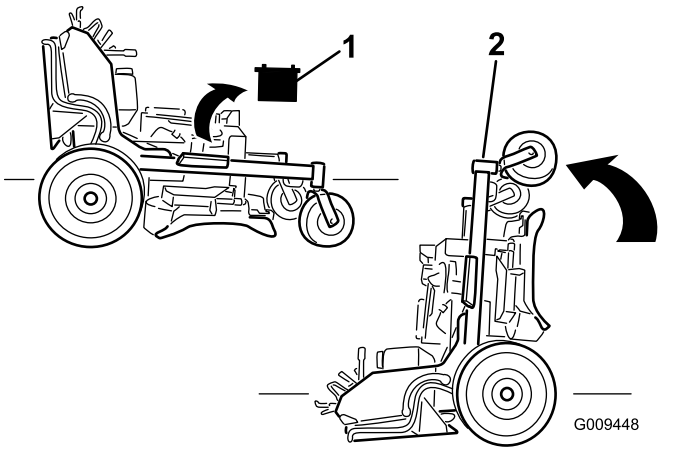


Bild 34

1. Deckel
2. Stück Kunststoff
3. Hydraulikbehälter

5. Heben Sie mit zwei Personen die Vorderseite des Mähwerks an, sodass es auf den Antriebsreifen und der angehobenen Plattform aufliegt.
6. Führen Sie die Wartungsarbeiten an der Maschine durch.
7. Zwei Personen sollten die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden absenken.
8. Entfernen Sie das Stück Kunststoff unter dem Hydraulikbehälterdeckel.
9. Setzen Sie die Batterie in die Maschine ein.



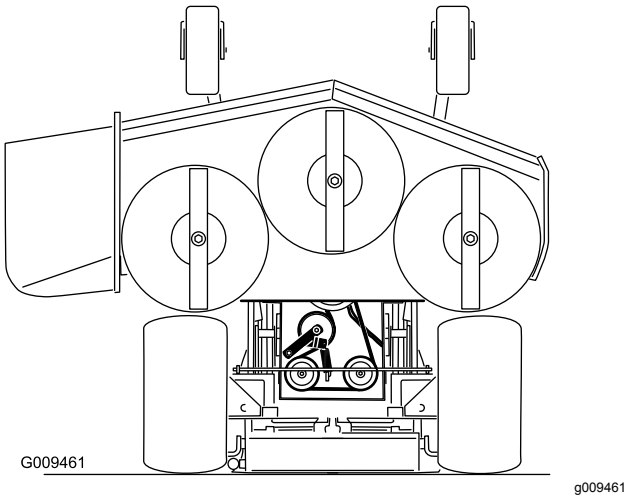


Bild 35

1. Entfernen der Batterie
2. Zwei Personen sollten die Vorderseite des Mähwerks anheben (achten Sie darauf, dass die Plattform angehoben ist).

Entfernen Sie das Kissen, um Zugang zum Heck zu haben

Das Kissen kann entfernt werden, um Zugang zum Heck der Maschine für Wartungsarbeiten oder Einstellungen zu ermöglichen.

1. Senken Sie die Plattform ab.
2. Entfernen Sie die Splints an jeder Seite des Kissens.
3. Schieben Sie die großen Scheiben mit den Kunststoffbüchsen nach innen.
4. Entfernen Sie das Kissen und senken die Plattform ab.
5. Führen Sie die Wartungsarbeiten oder Einstellungen an der Maschine durch.
6. Heben Sie das Kissen an und schieben es an beiden Seiten der Maschine auf die Splints (Bild 36).
7. Schieben Sie die großen Scheiben mit den Kunststoffbüchsen in die Kissenhalterung und befestigen sie mit einem Splint (Bild 36).

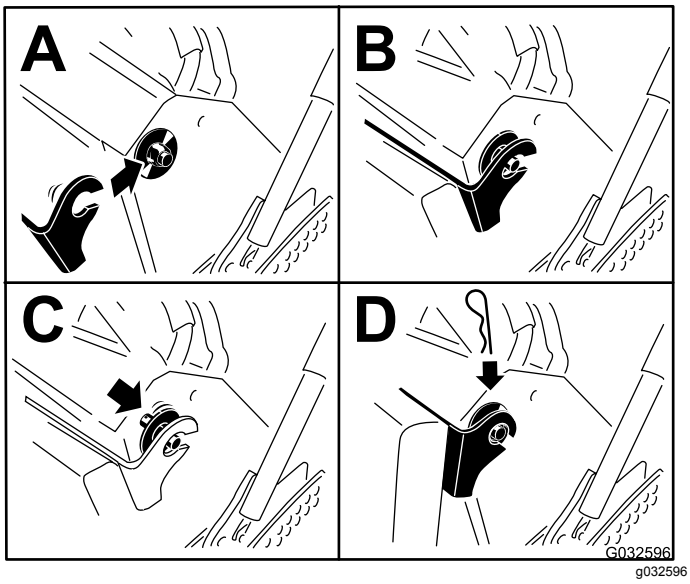


Bild 36

Schmierung

Fetten Sie mit Nr. 2 Fett auf Lithium- oder Molybdänbasis ein.

Einfetten der Maschine

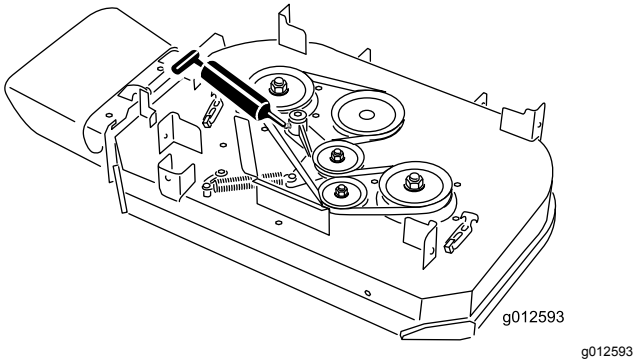
Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Schmieren Sie die Spannarme des Mähwerks ein (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 50 Betriebsstunden—Fetten Sie das Hubgestänge ein (häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen).

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.

   Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an.
5. Fetten Sie die Schmiernippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

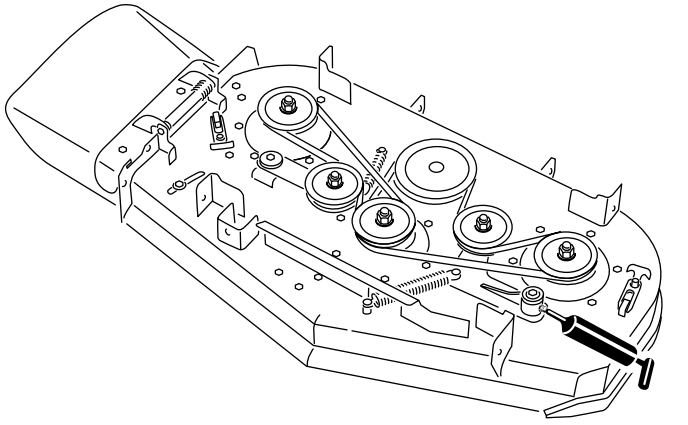
Mit der folgenden Abbildung ermitteln Sie die Schmierstellen.



g012593

Bild 37

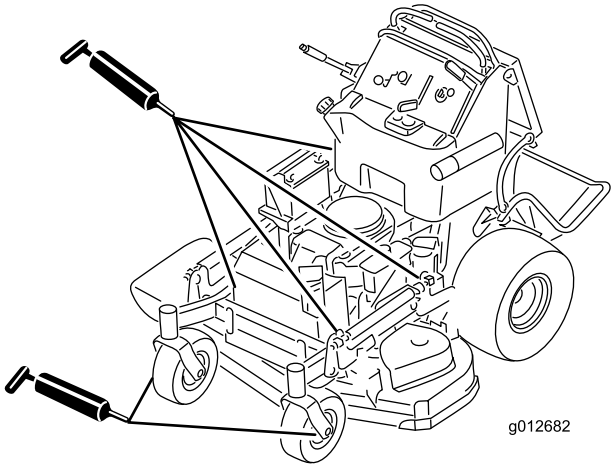
91-cm-Mähwerk



g012594

Bild 38

102-cm-Mähwerk



g012682

Bild 39

Einfetten der vorderen Laufradschwenkarme

Wartungsintervall: Jährlich

1. Nehmen Sie den Staubdeckel ab und stellen Sie die Laufradschwenkarme ein, siehe Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers (Seite 48).

   Hinweis: Setzen Sie den Staubdeckel erst nach dem Einfetten auf.
2. Drehen Sie die Sechskantschraube heraus.
3. Führen Sie einen Schmiernippel in die Öffnung ein.
4. Pumpen Sie Fett in den Schmiernippel, bis das Fett um das obere Lager herum austritt.
5. Ziehen Sie den Schmiernippel aus der Öffnung.
6. Drehen Sie die Sechskantschraube und Kappe wieder ein.

Einschmieren der Laufradnaben

Wartungsintervall: Jährlich

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

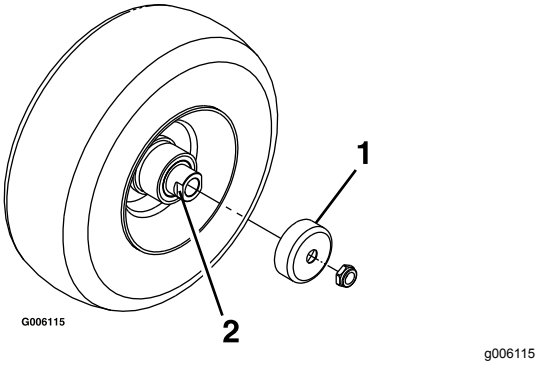


Bild 40

1. Dichtungsabdeckung
2. Distanzstückmutter mit Flachschraubenzieher

2. Nehmen Sie das Laufrad von den Laufradgabeln ab.
3. Entfernen Sie die Dichtungsabdeckungen von der Radnabe.
4. Nehmen Sie eine der Distanzstückmuttern von der Achse im Laufrad ab.

   Hinweis: Die Distanzstückmuttern sind mit einem Gewindesperrmittel an der Achse befestigt. Nehmen Sie die Achse vom Rad ab (die andere Distanzstückmutter befindet sich noch auf der Achse).
5. Drücken Sie die Dichtungen heraus und prüfen Sie die Lager auf Abnutzung oder Beschädigung und tauschen Sie diese ggf. aus.
6. Füllen Sie die Lager mit Allzweckfett.
7. Setzen Sie ein Lager und eine Dichtung in das Rad ein.

   Hinweis: Tauschen Sie die Dichtungen aus.
8. Wenn beide Distanzstückmuttern von der Achse abgenommen wurden (oder abgebrochen sind), tragen Sie Gewindesperrmittel auf eine Distanzstückmutter auf und schrauben sie so auf der Achse, dass die Flachschraubenschlüssel nach außen zeigen.

   Hinweis: Schrauben Sie die Distanzstückmutter nicht ganz auf das Ende der Achse. Lassen Sie ungefähr 3 mm von der äußeren Oberfläche der Distanzstückmutter bis zum Ende der Achse in der Mutter.
9. Setzen Sie die montierte Mutter und Achse auf der Seite mit dem Lager und einer neuen Dichtung in das Rad ein.
10. Das offene Ende des Rads sollte nach oben zeigen; füllen Sie dann den Bereich im Rad um die Achse mit Allzweckschmiermittel.
11. Setzen Sie das zweite Lager und eine neue Dichtung in das Rad ein.
12. Tragen Sie Gewindesperrmittel auf die zweite Distanzstückmutter auf und schrauben sie so auf die Achse, dass die Flachschraubenschlüssel nach außen zeigen.
13. Ziehen Sie die Mutter mit 8-9 N·m an, lösen sie und ziehen sie dann erneut mit 2-3 N·m an.

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Achse nicht über eine Mutter herausragt.
14. Setzen Sie die Dichtungsschutzvorrichtungen auf die Radnaben auf und setzen Sie das Rad in die Laufradgabel.
15. Setzen Sie die Laufradschraube ein und ziehen Sie die Mutter fest.

Wichtig: **Sie sollten die Lagereinstellung oft durch Drehen des Laufrads prüfen, um eine Beschädigung der Dichtung und des Lagers zu vermeiden. Der Reifen sollte sich nicht ungehindert drehen (mehr als eine oder zwei Umdrehungen) oder sich seitlich verschieben. Wenn sich das Rad ungehindert dreht, stellen Sie das Drehmoment der Distanzstückmutter ein, bis etwas Widerstand besteht; tragen Sie dann Gewindesperrmittel auf.**

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 300 Betriebsstunden

Wartungsintervall/Technische Angaben

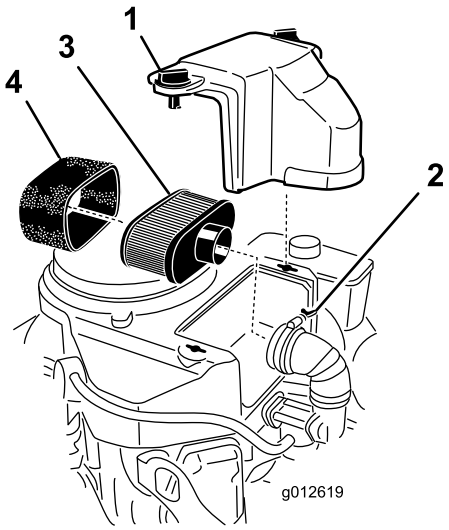
Prüfen Sie den Schaum- und Papiereinsatz und wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Wichtig: **Ölen Sie den Schaumeinsatz nicht ein.**

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht (Bild 41).
4. Lockern Sie die Handräder der Abdeckung und nehmen die Luftfilterabdeckung ab (Bild 41).
5. Lösen Sie die Schlauchklemme und entfernen Sie den Luftfilter (Bild 41).
6. Ziehen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz (Bild 41).



g012619

Bild 41

1. Abdeckung
2. Schlauchklemme
3. Papiereinsatz
4. Schaumeinsatz

Reinigen des Schaueinsatzes des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
2. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.

   Wichtig: **Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.**

Warten des Papiereinsatzes des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Papierluftfiltereinsatz.

Alle 200 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus.

1. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen, um Staub herauszurütteln.

   Hinweis: Wechseln Sie den Papiereinsatz aus, wenn er sehr schmutzig ist (Bild 41).
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Einsetzen der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig: **Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.**

1. Schieben Sie den Schaumeinsatz vorsichtig auf den Papierluftfiltereinsatz (Bild 41).
2. Schieben Sie den Luftfilter auf das Luftfilterunterteil oder den Schlauch und befestigen ihn (Bild 41).
3. Setzen Sie die Abdeckung des Luftfilters auf und ziehen Sie das Handrad der Abdeckung fest (Bild 41).

Warten des Motoröls

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Ölstand im Motor.

Nach acht Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Motorölfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Hinweis: Die drei in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Modelle haben unterschiedliche Ölmengen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Ölmenge verwendet wird.

Wichtig: **Füllen Sie 80 % des Öls ein und füllen Sie dann langsam Öl bis zur Voll-Markierung am Peilstab auf.**

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder SL)

Motorölmenge: 1,7 L ohne Filter; 1,5 L mit Filter

Viskosität: Siehe nachfolgende Tabelle:

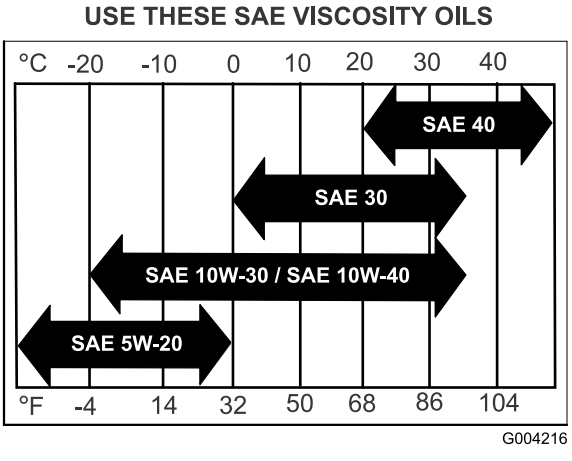


Bild 42

Prüfen des Motorölstands

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

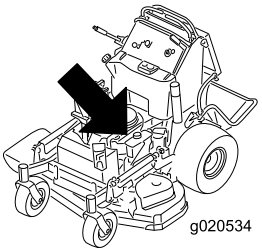
⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

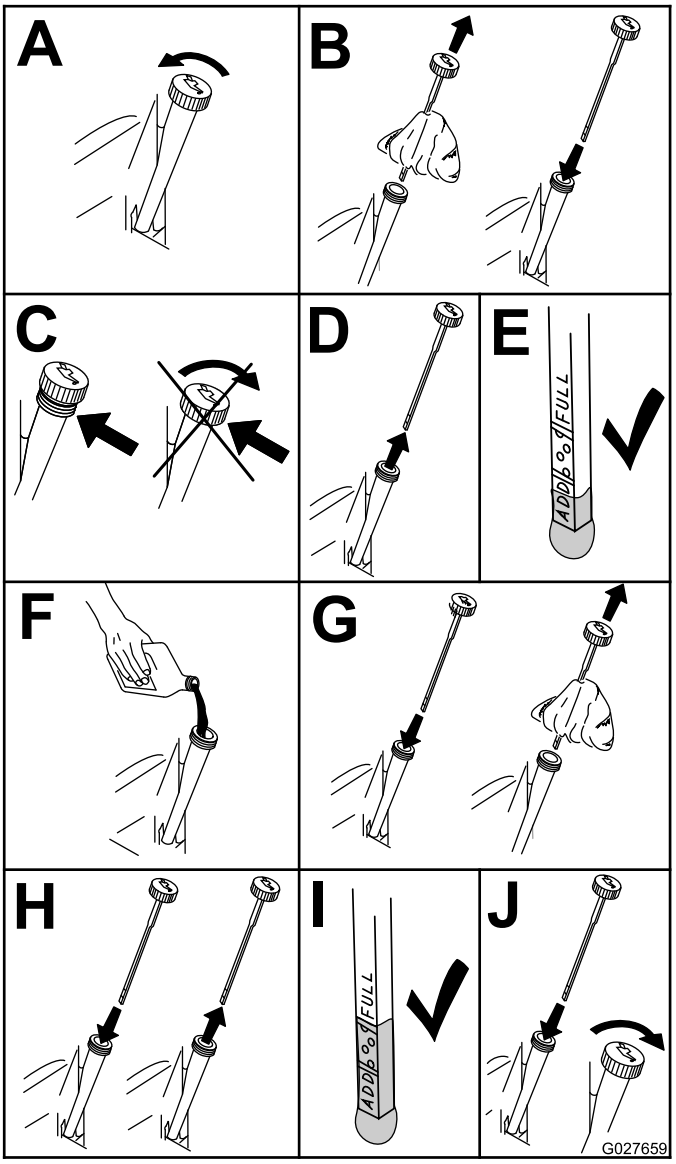
Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Wichtig: **Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Füllstandmarke abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 43).



g020534



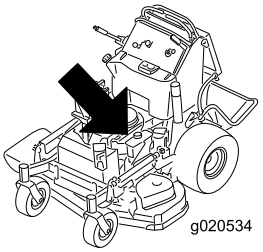
g027659

Bild 43

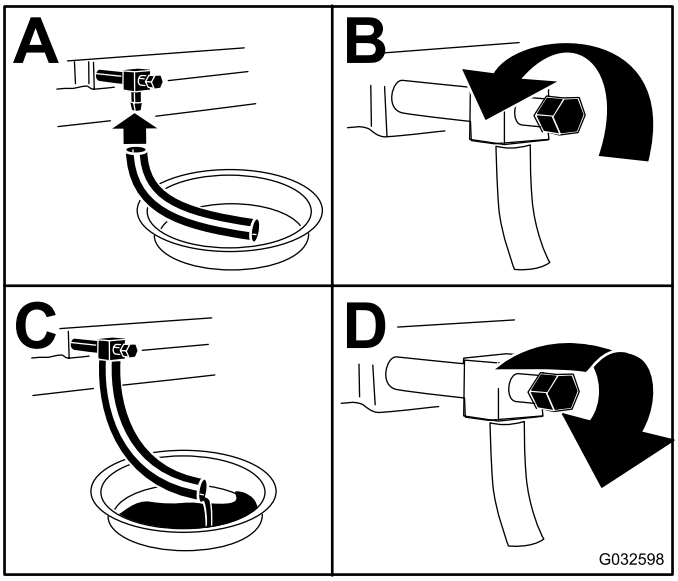
Wechseln des Motoröls

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine ab, so dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 44).
4. Wechseln Sie das Motoröl in den folgenden Situationen Bild 44.



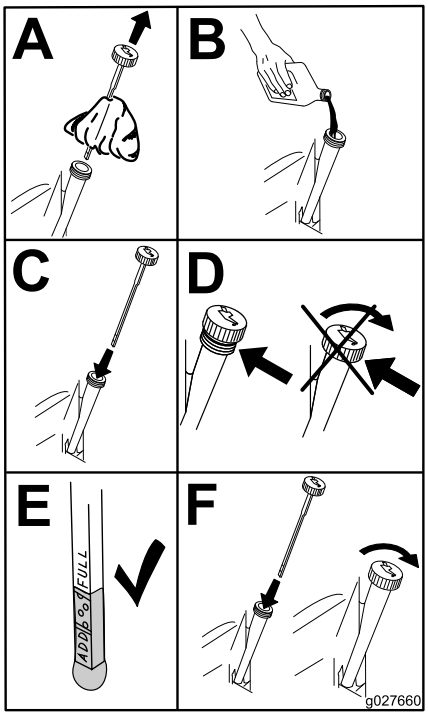
g020534



g032598

Bild 44

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Marke zu bringen (Bild 45).



g027660

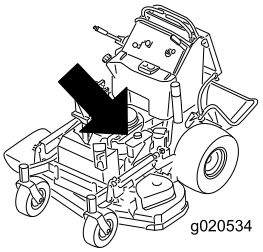
Bild 45

Wechseln des Motorölfilters

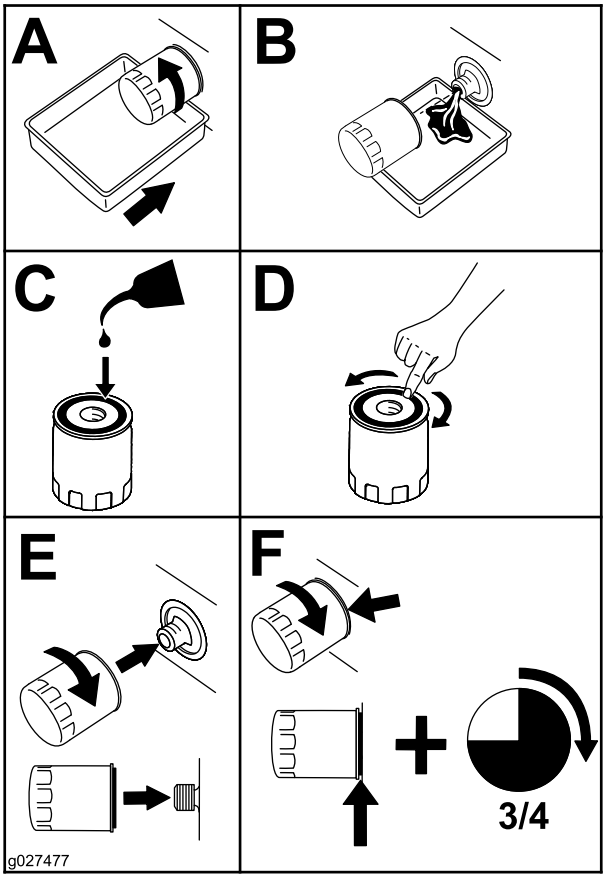
Hinweis: Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Weitere Informationen zum Ablassen des Motoröls finden Sie unter Wechseln des Motoröls (Seite 40).
2. Legen Sie einen Lappen unter den Ölfilter, um verschüttetes Öl aufzufangen.

   Wichtig: **Verschüttetes Öl kann unter den Motor und auf die Kupplung laufen. Verschüttetes Öl auf der Kupplung kann sie beschädigen, das Messer kommt langsamer zum Stillstand, wenn die Kupplung in der AUS-Stellung ist, und die Kupplung kann rutschen, wenn sie in der EIN-Stellung ist. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.**
3. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 46).



g020534



g027477

Bild 46

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

4. Füllen Sie das Getriebe mit der richtigen Ölsorte, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 40).

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen.

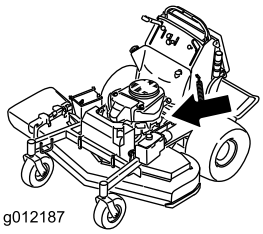
Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ für alle Motoren: NGK® BPR4ES oder Äquivalent

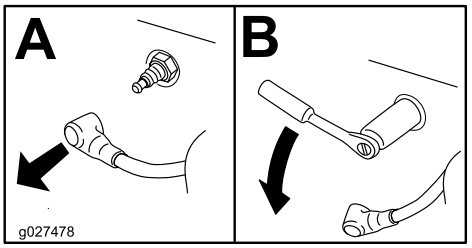
Elektrodenabstand: 0,75 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, siehe Bild 47.



g012187



g027478

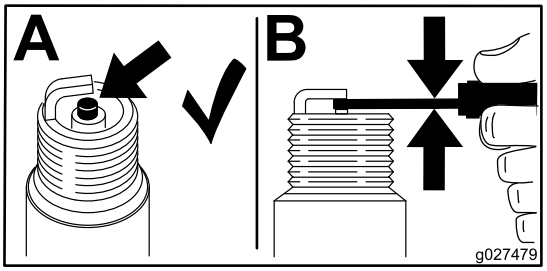
Bild 47

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: **Reinigen Sie die Zündkerze(n) nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.**

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

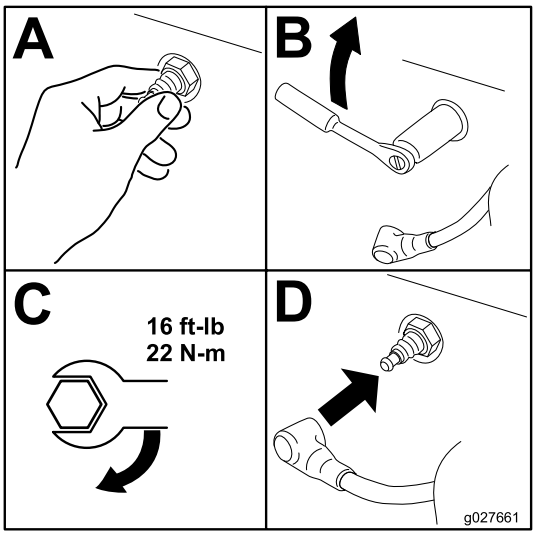
Stellen Sie den Abstand auf 0,75 mm ein.



g027479

Bild 48

Einsetzen der Zündkerze



g027661

Bild 49

Prüfen des Funkenfängers

Falls vorhanden

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

⚠ WARNUNG:

Heiße Teile des Auspuffs können Benzindämpfe entzünden, selbst nach dem Abstellen des Motors. Heiße Partikel, die vom laufenden Motor ausgestoßen werden, können brennbare Materialien entzünden und zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Betanken Sie die Maschine und lassen Sie den Motor nur an, wenn der Funkenfänger eingebaut ist.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Warten Sie, bis der Auspuff kalt ist.
3. Tauschen Sie den Funkenfänger aus, wenn Sie Risse im Gitter oder an den Schweißnähten feststellen.
4. Bei Verstopfungen des Gitters nehmen Sie den Funkenfänger ab und schütteln Sie lose Partikel aus dem Funkenfänger; reinigen Sie das Gitter dann mit einer Drahtbürste (weichen Sie es ggf. in Reinigungsmittel ein).
5. Bauen Sie den Funkenfänger wieder am Ende des Auspuffrohrs ein.

Warten der Kraftstoffanlage

Entleeren des Kraftstofftanks

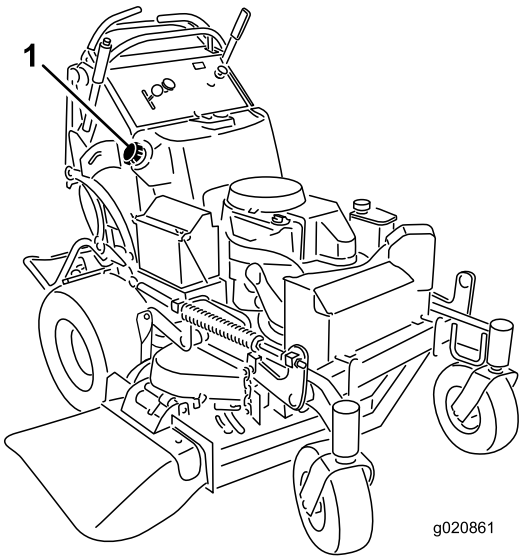
Hinweis: Es gibt keine andere empfehlenswerte Methode zum Entleeren des Kraftstofftanks als die mit Hilfe einer Absaugpumpe. Ihr Fachhändler führt Saugpumpen zu günstigen Preisen.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die AUS-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel, damit keine Rückstände in den Kraftstofftank gelangen (Bild 51).
3. Entfernen Sie den Tankdeckel.
4. Stecken Sie eine Saugpumpe in den Kraftstofftank.
5. Saugen Sie mit der Saugpumpe den Kraftstoff in einem sauberen Benzinbehälter (Bild 50).
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.



g020861

Bild 50

1. Tankdeckel

Warten des Kraftstofffilters

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Jährlich

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

Hinweis: Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 51).

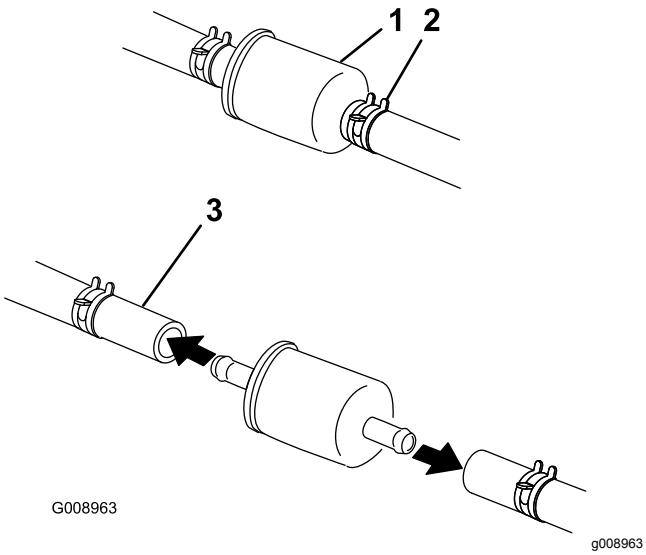


Bild 51

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung

5. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
6. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran.
7. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
8. Prüfen Sie auf austretenden Kraftstoff und reparieren Sie solche bei Bedarf.
9. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie den Batteriekasten mit einem Papiertuch. Reinigen Sie korrodierte Batterieklemmen/-pole mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V

WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel wieder anklemmen.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klemmen Sie zunächst das Minuskabel vom Minuspol (–) der Batterie ab (Bild 52).
4. Ziehen Sie die rote Polkappe vom (roten) Pluspol der Batterie ab.
5. Klemmen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie ab (Bild 52).
6. Entfernen Sie die Batteriebefestigungsplatte und nehmen Sie die Batterie heraus (Bild 52).

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in die Maschine (Bild 52).
2. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigungsplatte, den J-Schrauben und Sicherungsmuttern.
3. Klemmen Sie zunächst das Pluskabel (rot) am Pluspol (+) der Batterie mit einer Mutter, Scheibe und Schraube an (Bild 52).
4. Schieben Sie die Gummiabdeckung über den Batteriepol.
5. Klemmen Sie das Minuskabel und Erdkabel am Minuspol (–) der Batterie mit einer Mutter, Scheibe und Schraube an (Bild 52).

   Hinweis: Die Batteriekabel überkreuzen sich, wenn sie richtig installiert sind (Bild 52).

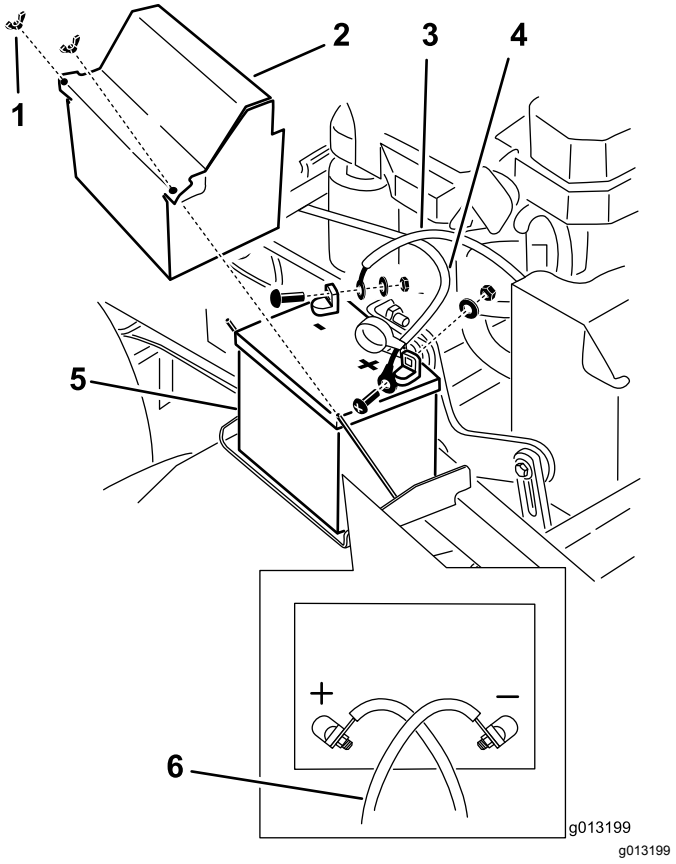


Bild 52

1. Flügelmutter
2. Batterieabdeckung
3. Minuskabel (–) der Batterie
4. Pluskabel (+) der Batterie
5. Batterie
6. Die Batteriekabel überkreuzen sich, wenn sie richtig installiert sind.

Aufladen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig: **Die Batterie sollte immer ganz aufgeladen sein (1,265 spezifisches Gewicht), um eine Beschädigung der Batterie bei Temperaturen unter 0 °C zu vermeiden.**

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe Entfernen der Batterie (Seite 45).
2. Prüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf die Batterie aufgeschraubt sind.
4. Laden Sie die Batterie eine Stunde lang mit 25 A bis 30 A oder sechs Stunden lang mit 4 A bis 6 A auf.
5. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 53).
6. Setzen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe Einbauen der Batterie (Seite 45).

   Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

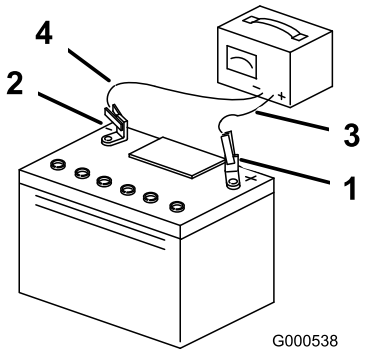


Bild 53

1. Pluspol der Batterie
2. Minuspol der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Die Sicherung muss nicht gewartet werden. Überprüfen Sie jedoch, wenn eine Sicherung gesprungen ist, das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Fehlfunktion oder Kurzschluss.

1. Lösen Sie das Bedienerkissen vom Heck der Maschine.
2. Ziehen Sie an der Sicherung und entfernen oder tauschen Sie aus (Bild 54).
3. Setzen Sie das Bedienerkissen ein.

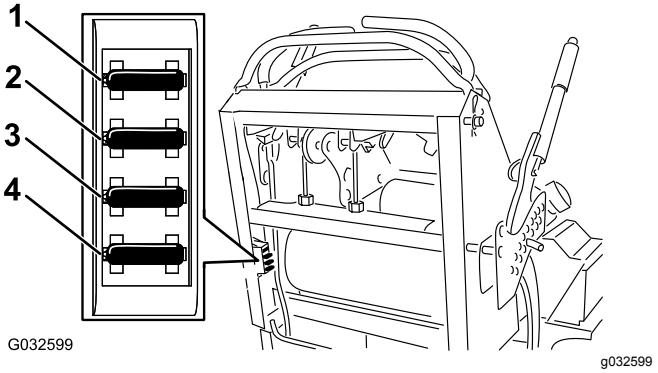


Bild 54

1. Sicherung für optionales Zubehör: 15 A
2. Sicherung für Zapfwelle: 10 A
3. Ladesicherung: 25 A
4. Hauptsicherung: 30 A

Warten des Antriebssystems

Einstellen der Spurweite

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1. Drücken Sie beide Hebel gleichmäßig nach vorne.
2. Prüfen Sie, ob die Maschine nach einer Seite zieht.

   Hinweis: Wenn dies der Fall ist, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Lösen Sie das Kissen vom Heck der Maschine.
4. Drehen Sie die rechte Kabeleinstellung so, dass der rechte Fahrantriebshebel in der Mittel des Schlitzes für die arretierte Neutral-Stellung am Armaturenbrett ist (Bild 56).

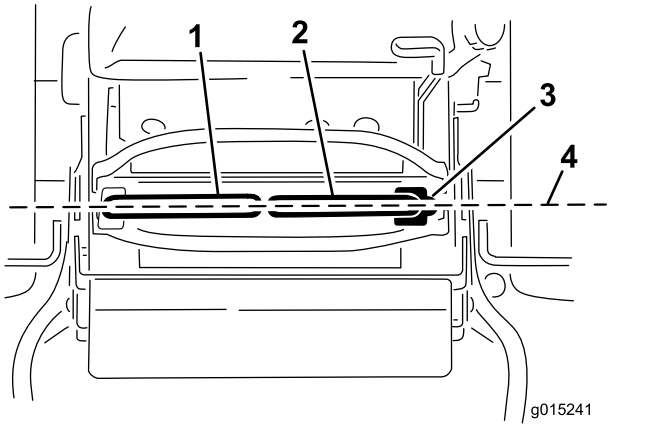


Bild 55

1. Linker Fahrantriebshebel
2. Rechter Fahrantriebshebel
3. Arretierte Neutral-Stellung
4. Nivellieren Sie die Steuerhebel in Längsrichtung.

5. Drehen Sie die linke Kabeleinstellung, bis die linke Radgeschwindigkeit der vorher eingestellten rechten Radgeschwindigkeit entspricht.
6. Verwenden Sie Vierteldrehungen, bis die Spur der Maschine gerade ist.

   Hinweis: Drehen Sie die linke Kabeleinstellung nur, bis die linke Radgeschwindigkeit der rechten Radgeschwindigkeit entspricht. Stellen Sie die rechte Radgeschwindigkeit nicht ein, da der rechte Fahrantriebshebel sonst nicht im Schlitz für die arretierte Neutral-Stellung am Armaturenbrett zentriert ist.

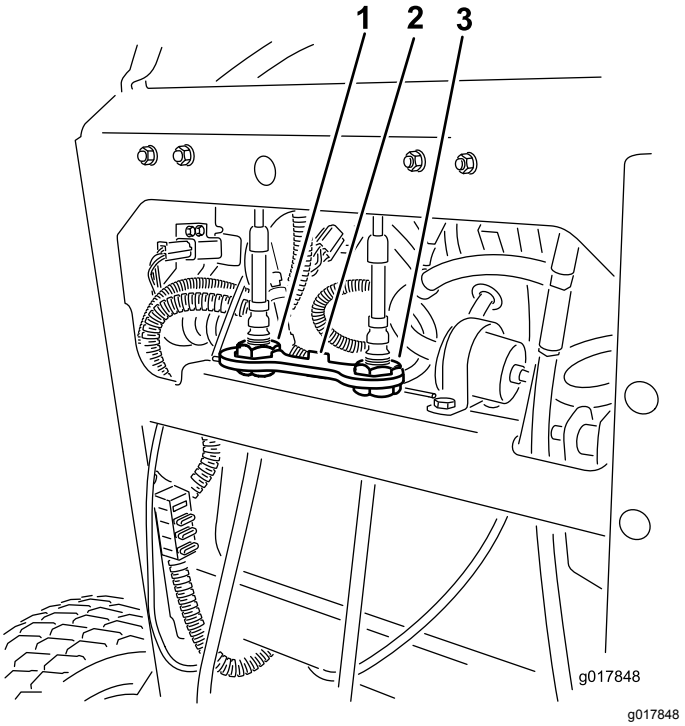


Bild 56

1. Linke Kabeleinstellung
2. Kabelschloss
3. Rechte Kabeleinstellung

7. Prüfen Sie, dass die Spurweite richtig ist.

   Hinweis: Wenn die Maschine nach der Einstellung der Spurweite nicht anspringt, stellen Sie sicher, dass das Messplättchen des Initiators mit der Schraube ausgefluchtet ist, die am Fahrantriebshebel angebracht ist, siehe Einstellen des Näherungsschalters (Seite 47).
8. Wiederholen Sie die Einstellung des Kabels, bis die Spurweite richtig ist.
9. Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht in der Neutral-Stellung bei aktivierter Feststellbremse kriecht.

***Wichtig:* Drehen Sie das Gestänge nicht zu weit, da die Maschine sonst in der Neutral-Stellung kriechen könnte.**

Einstellen des Näherungsschalters

Verwenden Sie diese Schritte, wenn die Maschine nach dem Einstellen der Spurweite nicht anspringt.

1. Stellen Sie sicher, dass die am Fahrantriebshebel angebrachte Schraube mit dem Messplättchen des Initiators ausgefluchtet ist (Bild 57).
2. Sofern erforderlich, lösen Sie die Schrauben und stellen Sie den Näherungsschalter ein,

bis das Messplättchen an der Schraube des Fahrantriebsschalters ausgerichtet ist (Bild 57).

3. Prüfen Sie den Abstand zwischen der Schraube und dem Näherungsschalters; er muss zwischen 0,51 mm und 1,02 mm sein (Bild 57).
4. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, lockern Sie die Klemmmutter und stellen Sie die Schraube auf den richtigen Abstand ein.
5. Ziehen Sie die Klemmmutter nach der Einstellung der Schraube wieder an (Bild 57).
6. Prüfen Sie die Sicherheitsschalter vor dem Betrieb.

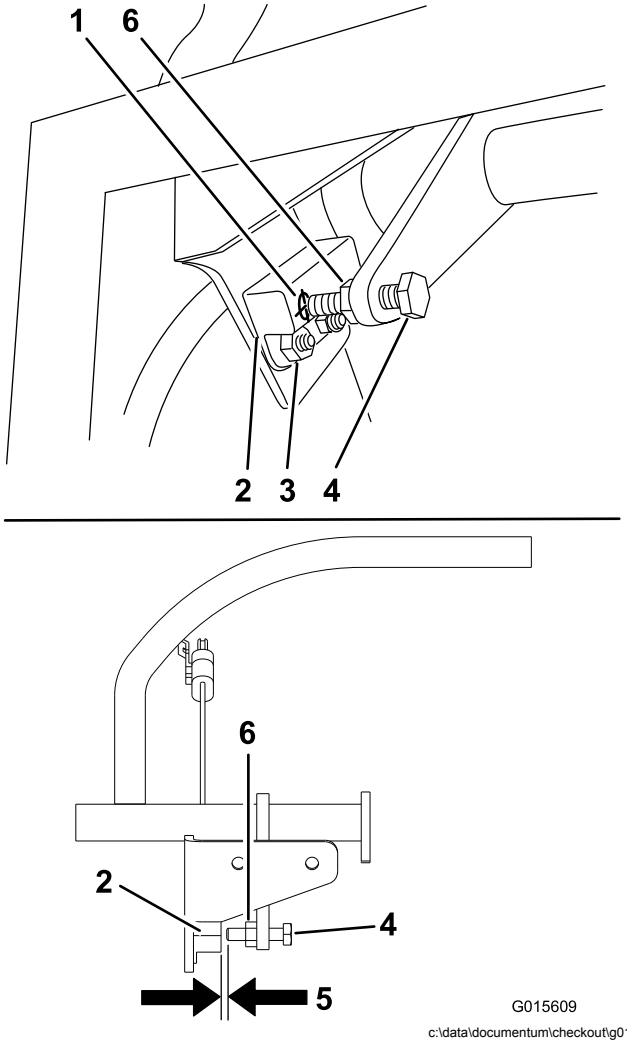


Bild 57

1. Messplättchen des Initiators
2. Initiatorschalter
3. Schrauben und Muttern
4. Schraube, die am Fahrantriebshebel angebracht ist
5. 0,51-1,02 mm
6. Klemmmutter

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Halten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei 0,83 bis 0,97 bar ein.

Wichtig: **Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen.**

Hinweis: Die Vorderreifen sind halbpneumatische Reifen, deren Luftdruck nicht geprüft werden muss.

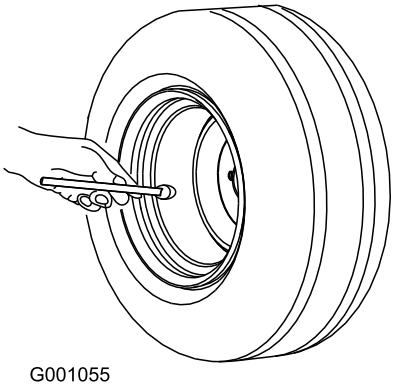


Bild 58

Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie den Staubdeckel vom Laufrad und ziehen Sie die Sicherungsmutter an (Bild 59).
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter so weit fest, dass die Federscheiben flach liegen und schrauben dann um 1/4 Umdrehung zurück, um die Lager richtig vorzuspannen (Bild 59).

   Wichtig: **Achten Sie darauf, dass die Federscheiben richtig eingesetzt sind, siehe Bild 59.**
5. Setzen Sie den Staubdeckel auf (Bild 59).

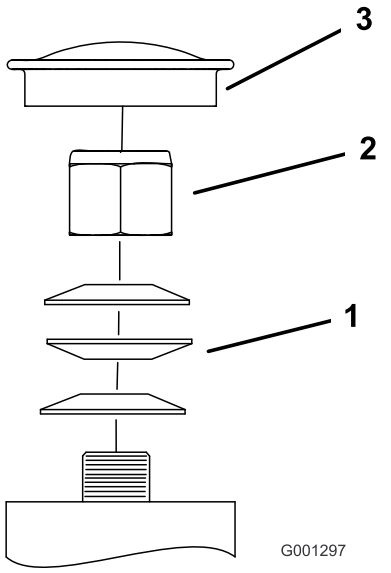


Bild 59

1. Federscheiben
2. Sicherungsmutter
3. Staubdeckel

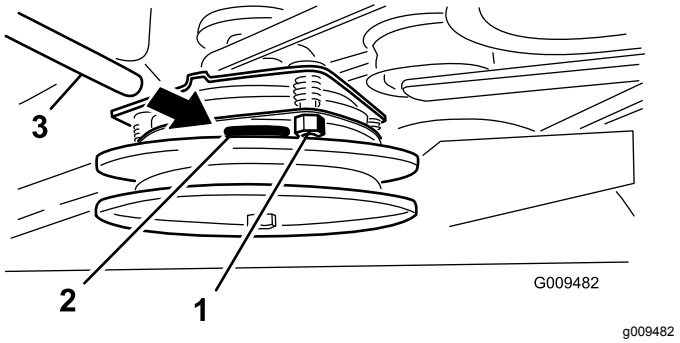


Bild 60

1. Einstellmutter
2. Schlitz
3. Fühlerlehre

Einstellen der Elektrokupplung

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Elektrokupplung.

Die Kupplung lässt sich zum Herbeiführen einer einwandfreien Aktivierung und Bremswirkung einstellen.

1. Stecken Sie eine Fühlerlehre (0,4 mm bis 0,5 mm) durch einen Prüfschlitz in die Seite der Baugruppe.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Lehre zwischen dem Anschlussstück und den Rotorreiboberflächen ist.

   Hinweis: Der Abstand muss mindestens 0,4 mm und nicht größer als 0,5 mm sein.
2. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, verwenden Sie eine 0,4 mm starke Fühlerlehre, um jede der drei Einstellungsschlitzpositionen einzustellen.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest, bis die Fühlerlehre etwas fest sitzt, jedoch leicht bewegt werden kann (Bild 60).
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die restlichen Schlitze.
5. Prüfen Sie jeden Schlitz noch einmal und stellen Sie weiter ein, bis die Fühlerlehre zwischen dem Drehzylinder und dem Anschlussstück beide Teile leicht berührt.

Warten der Kühlanlage

Reinigung des Luftansauggitters

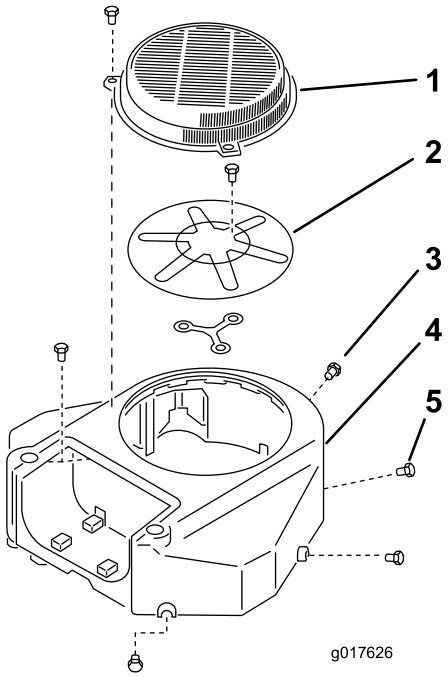
Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vom Zylinder sowie von den Kühlrippen des Zylinderkopfes, dem Ansauggitter an der Schwungradseite sowie von den Vergaserhebeln und dem -gestänge. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die richtige Motordrehzahl und reduzieren die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden.

Reinigen der Kühlanlage

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen und Reinigen Sie die Kühlrippen und Hauben des Motors.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das das Luftansauggitter und das Lüftergehäuse (Bild 61).
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von den Motorteilen.
5. Setzen Sie das Luftansauggitter ein und bringen das Lüftergehäuse an (Bild 61).



g017626

Bild 61

1. Schutzvorrichtung
2. Luftansauggitter des Motors
3. Schraube
4. Lüftergehäuse
5. Schraube

Warten der Bremsen

Warten der Bremse

Prüfen Sie die Bremsen sowohl auf ebenem Gelände als auch an einem Hang, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen. Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.

Prüfen der Feststellbremse

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass der Rasenmäher auf einer ebenen Fläche steht, wenn Sie die Bremse prüfen und einstellen.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und kuppeln Sie die Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe Lösen der Feststellbremse (Seite 20).
4. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 48).
5. Messen Sie bei gelöster Bremse den Abstand zwischen der Bremsstange und dem Reifen auf jeder Seite.
6. Verwenden Sie die Seite mit dem kleinsten Abstand und stellen sicher, dass der Abstand zwischen 3 mm und 6 mm liegt, siehe Bild 62); wenn eine Anpassung notwendig ist, siehe Einstellen der Bremsen (Seite 51).

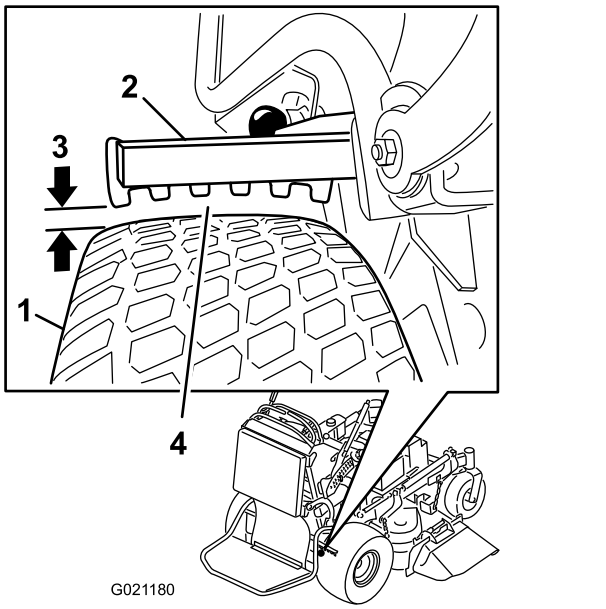


Bild 62

1. Reifen
2. Bremsbügel
3. Abstand liegt zwischen 3 mm und 6 mm.
4. Messen Sie den geringsten Abstand zwischen der Stange und dem Reifen.

Einstellen der Bremsen

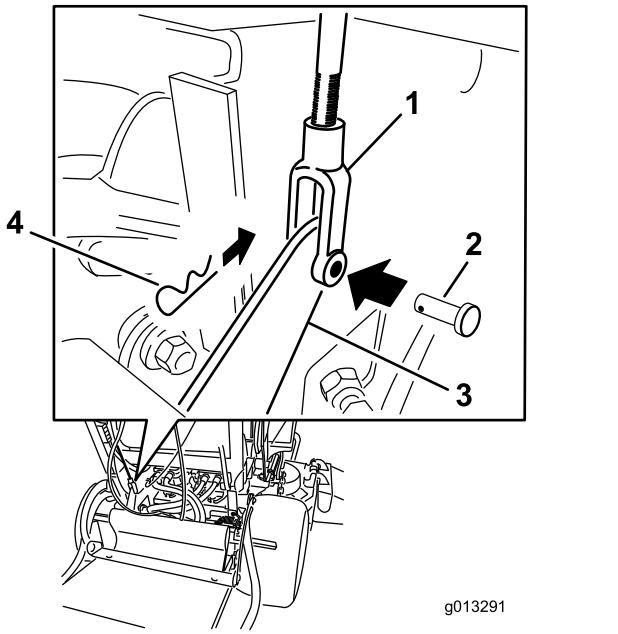
Wenn der Abstand zwischen der Bremsstange und dem Reifen nicht richtig ist, muss er eingestellt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe Lösen der Feststellbremse (Seite 20).
4. Entfernen Sie zum Einstellen der Bremse den Splint und den Lastösenbolzen vom unteren Bremshebel und dem Joch (Bild 63).
5. Stellen Sie das Joch ein (Bild 62).

   Hinweis: Der Abstand zwischen der Bremsstange und dem Reifen muss zwischen 3 mm und 6 mm liegen.

   Hinweis: Drehen Sie das Joch nach oben, um den Bremswiderstand zu erhöhen. Drehen Sie das Joch nach unten, um den Bremswiderstand zu verringern.
6. Prüfen Sie die Bremsen erneut; siehe Prüfen der Feststellbremse (Seite 51).

7. Befestigen Sie das Joch mit dem Splint und dem Lastösenbolzen am unteren Bremshebel (Bild 63).



g013291

Bild 63

1. Joch
2. Lastösenbolzen
3. Unterer Bremshebel
4. Splint

Warten der Riemen

Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen des Pumpen-Treibriemens.

Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie den/die Mähwerkriemen.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen, Abnutzung, Überhitzungszeichen und irgendwelche anderen Defekte.

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Wechseln Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie solche Anzeichen feststellen.

Austauschen des Mähwerkriemens

Modelle mit 91-cm-Mähwerken

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die rechte Riemenabdeckung ab (die Schrauben sollten in der Abdeckung bleiben).
4. Entfernen Sie die Feder vom Ankerpfosten am Spannscheibenarm (Bild 64).
5. Nehmen Sie den verschlissenen Mähwerkriemen ab (Bild 64).

6. Verlegen Sie einen neuen Mähwerkriemen um die Kupplungsscheibe, die Riemenscheiben des Mähwerks und Spannscheibe (Bild 64).
7. Setzen Sie die Feder auf den Ankerpfosten am Spannscheibenarm ein (Bild 64).
8. Montieren Sie die Riemenabdeckung am Mähwerk und befestigen Sie die Schraube.

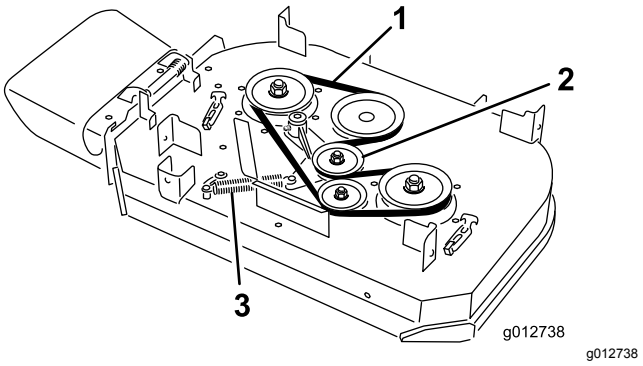


Bild 64

1. Riemen
2. Gefederte Spannscheibe
3. Feder

Austauschen der Mähwerkriemen

Modelle mit 102-cm-Mähwerken

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.**

Austauschen des rechten Mähwerk-Treibriemens

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Riemenabdeckungen ab (die Schrauben sollten in der Abdeckung bleiben).
4. Entfernen Sie die Feder vom Ankerpfosten am Spannscheibenarm (Bild 65).
5. Nehmen Sie den verschlissenen Mähwerkriemen ab (Bild 65).
6. Verlegen Sie einen neuen Mähwerkriemen um die Riemenscheiben des Mähwerks und die Spannscheibe (Bild 65).
7. Setzen Sie die Feder auf den Ankerpfosten am Spannscheibenarm ein (Bild 65).
8. Montieren Sie die Riemenabdeckung am Mähwerk und befestigen Sie die Schrauben.

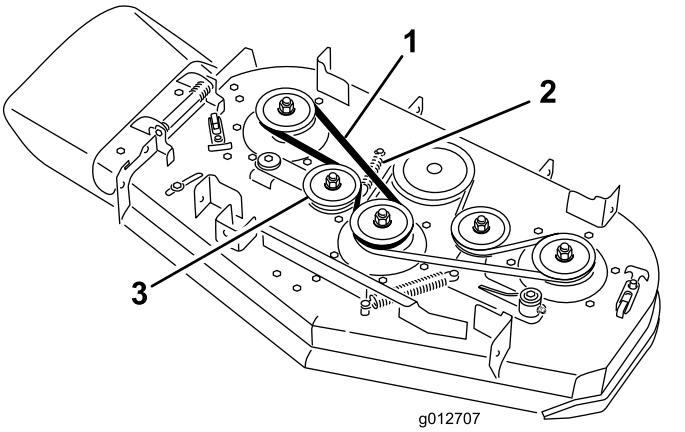


Bild 65

1. Riemen
2. Feder
3. Gefederte Spannscheibe

Austauschen des linken Mähwerk-Treibriemens

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Riemenabdeckungen ab (die Schrauben sollten in der Abdeckung bleiben).
4. Zum Entfernen des linken Mähwerkriemens müssen Sie zuerst den rechten Mähwerkriemen entfernen, siehe Austauschen des rechten Mähwerk-Treibriemens (Seite 53).
5. Entfernen Sie die Feder vom Ankerpfosten am Spannscheibenarm (Bild 66).
6. Nehmen Sie den verschlissenen Mähwerkriemen ab (Bild 66).
7. Verlegen Sie einen neuen Mähwerkriemen um die Riemenscheiben des Mähwerks, die Kupplungsscheibe und die Spannscheibe (Bild 66).
8. Setzen Sie die Feder auf den Ankerpfosten auf (Bild 66).

9. Befestigen Sie den rechten Mähwerktreibriemen, siehe Austauschen des rechten Mähwerk-Treibriemens (Seite 53).
10. Montieren Sie die Riemenabdeckung am Mähwerk und befestigen Sie die Schrauben.

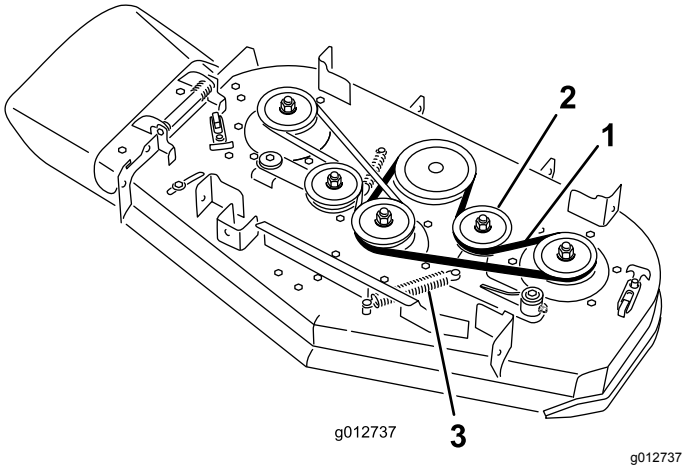


Bild 66

1. Riemen
2. Gefederte Spannscheibe
3. Feder

Austauschen des Pumpen-Treibriemens

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen des Pumpen-Treibriemens.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie den Mähwerkriemen.
4. Kiepen Sie die Maschine, siehe Anheben des Mähwerks für Zugänglichkeit (Seite 33).
5. Entfernen Sie die Schulterpassschraube, Mutter und Scheibe, die am Motor und an der Feder angeschlossen sind (Bild 67).

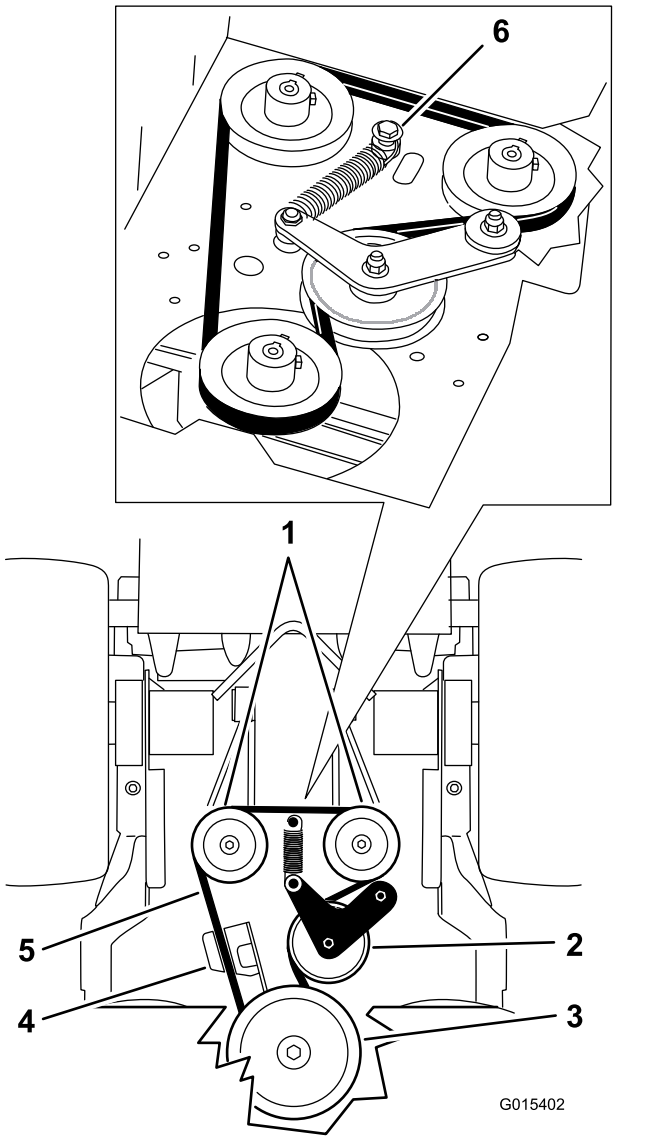


Bild 67

1. Hydraulikpumpen
2. Spannscheibe
3. Kupplungsriemenscheibe
4. Kupplungshalterung
5. Pumpen-Treibriemen
6. Schulterpassschraube, Mutter und Scheibe.

6. Entfernen des Pumpen-Treibriemens (Bild 67).
7. Verlegen Sie einen neuen Riemen um die Kupplung und die 2 Pumpenscheiben.
8. Montieren Sie die Feder auf die Schulterpassschraube und Scheibe und befestigen Sie sie mit der Mutter am Motor (Bild 67).
9. Senken Sie die Maschine in die Betriebsstellung ab.
10. Befestigen Sie den Mähwerkriemen.

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen der Stellungen des Fahrantriebshebels

Einstellen der rechten Fahrantriebshebel

Wenn die Fahrantriebshebel horizontal nicht ausgerichtet sind, stellen Sie den rechten Fahrantriebshebel ein.

Hinweis: Stellen Sie die horizontale Ausrichtung vor der Längsausrichtung ein.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, schieben Sie den rechten Fahrantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drücken Sie den rechten Fahrantriebshebel nach unten und außen aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung (Bild 68).
4. Prüfen Sie, ob der rechte Fahrantriebshebel mit dem linken Fahrantriebshebel horizontal eingestellt ist (Bild 68).

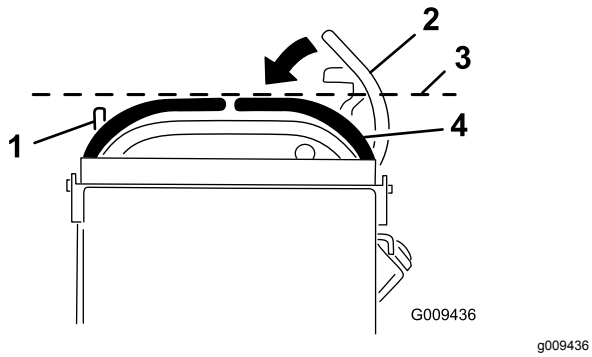


Bild 68

1. Linker Fahrantriebshebel
2. Rechter Fahrantriebshebel in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung
3. Prüfen Sie an dieser Stelle die horizontale Ausrichtung.
4. Rechter Fahrantriebshebel

Hinweis: Zum horizontalen Einstellen des rechten Fahrantriebshebels muss die Nocke eingestellt werden.

5. Lösen Sie das Kissen vom Heck der Maschine.
6. Lockern Sie die Mutter, mit der die Nocke befestigt ist (Bild 69).

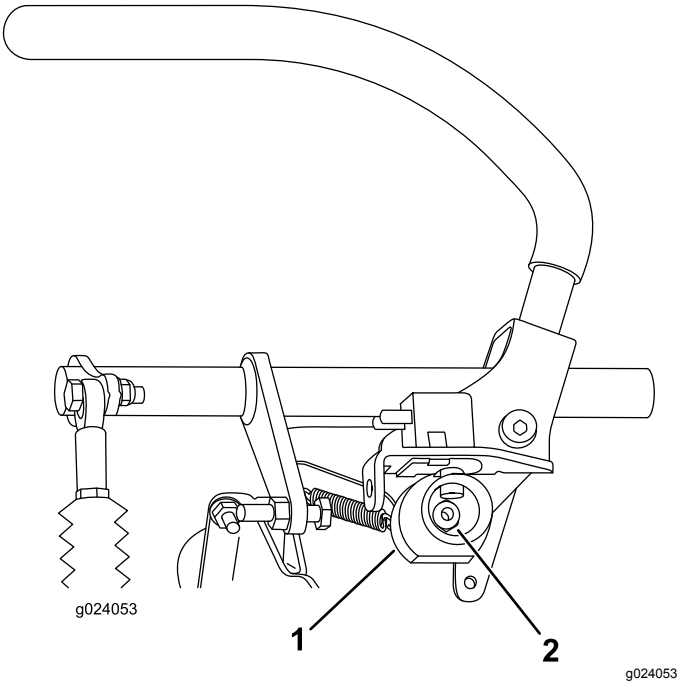


Bild 69

1. Einstellnocke
2. Mutter

7. Stellen Sie die Nocke ein, bis sie mit dem linken Fahrantriebshebel ausgerichtet ist, ziehen Sie dann die Mutter für die Nocke an.

   Hinweis: Durch das Bewegen der Nocke nach rechts (in die vertikale Stellung) wird der Hebel abgesenkt und durch das Bewegen nach links (in die vertikale Stellung) wird der Hebel angehoben.

   Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass der flache Teil der Nocke nicht über die vertikale Stellung (rechts oder links) hinausgeht oder Sie können den Schalter beschädigen.**

Einstellen der Neutralstellung für die Fahrantriebshebel

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die Spur des Rasenmähers nach dem Einstellen der Fahrantriebshebel richtig ist. Stellen Sie die Spur ein und nivellieren Sie gleichzeitig die Fahrantriebshebel in der Längsrichtung (Bild 70).**

Hinweis: Stellen Sie die horizontale Ausrichtung vor der Längsausrichtung ein.

Wenn die Fahrantriebshebel nicht richtig in der Längsrichtung ausgefluchtet sind, oder wenn der rechte Fahrantriebshebel nicht leicht in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung geht, ist eine Einstellung erforderlich.

1. Nach der seitlichen Ausrichtung müssen Sie die Ausrichtung in Längsrichtung prüfen; drücken Sie die Fahrantriebshebel etwas nach vorne, um das Spiel im Gestänge der Hebel zu entfernen (Bild 70).

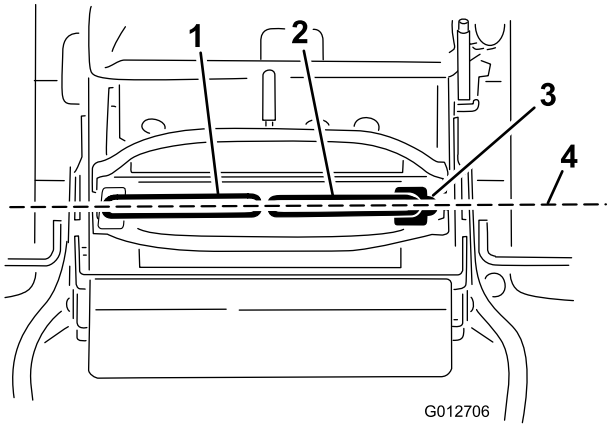


Bild 70

1. Linker Fahrantriebshebel
2. Rechter Fahrantriebshebel
3. Neutral-Stellung
4. Nivellieren Sie die Steuerhebel in Längsrichtung

2. Stellen Sie sicher, dass der rechte Fahrantriebshebel leicht in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung geht.

   Hinweis: Drehen Sie die Kabeleinstellung nach rechts, um den Fahrantriebshebel nach vorne zu bewegen. Drehen Sie die Kabeleinstellung gegen den Uhrzeigersinn, um den Fahrantriebshebel nach hinten zu bewegen.

3. Drehen Sie die Kabeleinstellung an der rechten Seite, wenn eine Einstellung erforderlich ist.

   Hinweis: Drehen Sie das Kabel um Vierteldrehungen.

4. Wenn der rechte Fahrantriebshebel leicht in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung geht, stellen Sie den linken Fahrantriebshebel so ein, dass er mit dem rechten ausgefluchtet ist.

5. Prüfen Sie, dass die Spurweite richtig ist, siehe Einstellen der Spurweite (Seite 47).

6. Setzen Sie das Kabelschloss in die Kabeleinstellmuttern ein, um die Einstellung zu arretieren (Bild 71).

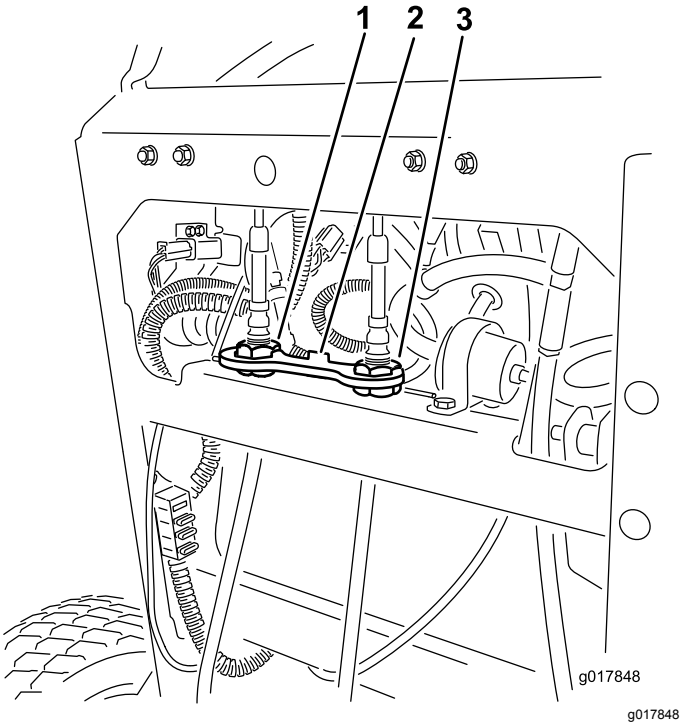


Bild 71

1. Linke Kabeleinstellung
2. Kabelschloss
3. Rechte Kabeleinstellung

Warten der Hydraulikanlage

Warten der Hydraulikanlage

Hydraulikölsorte: Toro® HYPR-OIL™ 500-Hydrauliköl oder Mobil® 1 15W-50 synthetisches Motoröl.

Fassungsvermögen der Hydraulikanlage: 2,0 L

Wichtig: **Verwenden Sie das angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.**

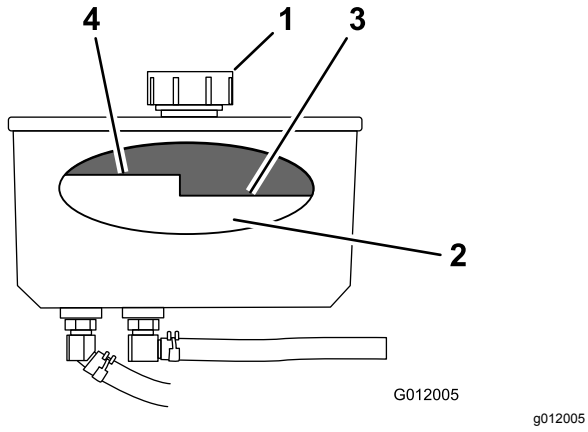
Prüfen des Hydrauliköls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Hinweis: Die Zwischenplatte im Behälter hat zwei Markierungen – für kaltes und für warmes Öl.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen den Motor ab.
3. Warten Sie bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienerposition verlassen. Aktivieren Sie dann die Feststellbremse.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Deckel und den Einfüllstutzen des Hydraulikölbehälters (Bild 72).



g012005

Bild 72

1. Deckel
2. Zwischenplatte
3. Kalter Füllstand: Voll
4. Heißer Füllstand: Voll

5. Drehen Sie den Deckel vom Einfüllstutzen ab (Bild 72).

   Hinweis: Schauen Sie in den Stutzen, um den Flüssigkeitsstand zu prüfen.
6. Füllen Sie bei Bedarf Öl bis zur Einfüllmarkierung für kaltes Öl an der Zwischenplatte nach.
7. Lassen Sie die Maschine 15 Minuten lang mit niedriger Drehzahl laufen, um die Anlage zu entlüften und das Öl anzuwärmen; siehe Anlassen und Abstellen des Motors (Seite 23).
8. Prüfen Sie den Füllstand bei warmem Öl.

   Hinweis: Füllen Sie bei Bedarf Öl in den Tank, bis es zwischen der Anzeige für warmes Öl und der für kaltes Öl steht.

   Hinweis: Der Füllstand sollte bei heißem Öl unterhalb der Oberkante der heißen Einfüllmarkierung der Zwischenplatte sein (Bild 72).
9. Bringen Sie die Kappe wieder auf dem Einfüllstutzen an.

⚠ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- **Wenn Hydrauliköl in die Haut eindringt, muss es innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann Gangrän einsetzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Entspannen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**
- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche in gutem Zustand sind, und dass alle hydraulischen Anschlüsse und Anschlussstücke angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck stellen.**

Wechseln des Hydrauliköls

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl, wenn Sie als Öl Mobil® 1 verwenden.

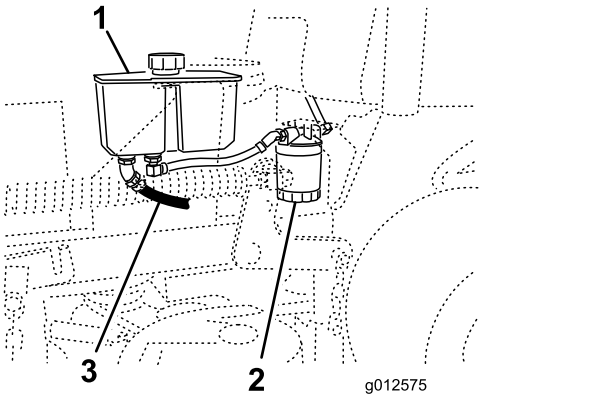
Alle 500 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl, wenn Sie als Öl Toro® HYPR-OIL™ 500 verwenden.

⚠ WARNUNG:

Heiße Hydraulikflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.

Lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikölbehälters ab.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne am vorderen Hydraulikschlauch unter den Hydraulikbehälter (Bild 73).
5. Lösen Sie die Schlauchklemme und schieben Sie sie am Schlauch entlang.
6. Entfernen Sie den vorderen Hydraulikschlauch und lassen die Flüssigkeit aus dem Behälter ablaufen.



g012575

Bild 73

1. Hydraulikbehälter
2. Hydraulikfilter
3. Vorderer Hydraulikschlauch

7. Wechseln Sie den Hydraulikfilter, siehe Auswechseln des Hydraulikölfilters (Seite 59).
8. Schließen Sie den Hydraulikschlauch unter dem Behälter an.
9. Füllen Sie bei Bedarf Öl bis zur Zwischenplatte für kaltes Öl im Behälter nach.

   Wichtig: **Verwenden Sie das angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.**
10. Befestigen Sie den Deckel vom Hydraulikbehälter.
11. Starten Sie den Motor und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
12. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie die Dichtheit.

    Hinweis: Wenn ein Rad oder beide keinen Antrieb haben, finden Sie weitere Informationen unter Entlüften der Hydraulikanlage (Seite 59).
13. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl auf.

    Wichtig: **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Auswechseln des Hydraulikölfilters

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

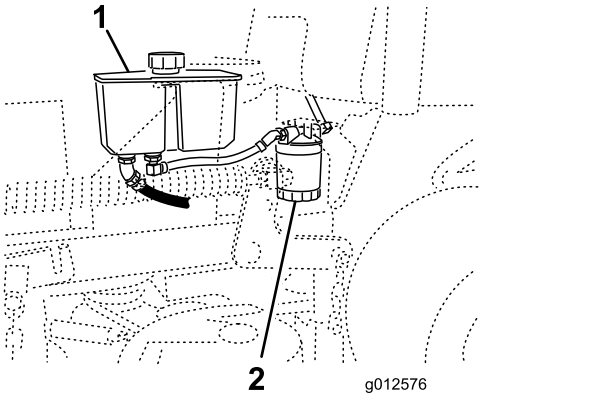
⚠ WARNUNG:

Heiße Hydraulikflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.

Lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.

   Wichtig: **Verwenden Sie keinen alternativen KFZ-Ölfilter, dies könnte die Hydraulikanlage schwer beschädigen.**
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter (Bild 74).

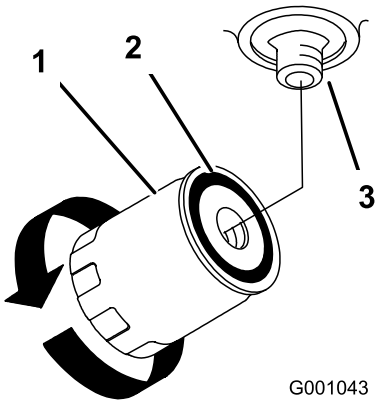


g012576

Bild 74

1. Hydraulikbehälter
2. Hydraulikfilter

4. Entfernen Sie den Altfilter und wischen die Dichtfläche am Anbaustutzen (Bild 75) ab.
5. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein.
6. Setzen Sie den Ersatzfilter auf den Filterstutzen.
7. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere halbe Umdrehung an (Bild 75).



g001043

Bild 75

1. Hydraulikfilter
2. Dichtung
3. Adapter

8. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
9. Prüfen Sie das Öl im Behälter und füllen Sie Öl auf, bis der Stand bis zur Markierung für kaltes Öl reicht.

   Wichtig: **Verwenden Sie das angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.**
10. Lassen Sie den Motor an und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
11. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie die Dichtheit.

    Hinweis: Wenn ein Rad oder beide keinen Antrieb haben, finden Sie weitere Informationen unter Entlüften der Hydraulikanlage (Seite 59).
12. Prüfen Sie noch einmal den Ölstand und füllen bei Bedarf Öl nach.

    Wichtig: **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Entlüften der Hydraulikanlage

Die Antriebsanlage entlüftet sich automatisch. Nach einem Ölwechsel oder Arbeiten an der Anlage kann ein manuelles Entlüften jedoch erforderlich sein.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Heben Sie das Heck der Maschine auf Achsständer so weit an, dass die Antriebsräder Bodenfreiheit haben.
4. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie den Gashebel auf Leerlauf.

Hinweis: Wenn sich das Antriebsrad nicht dreht, können Sie das Entleeren der Anlage durch vorsichtiges Drehen des Reifens nach vorwärts unterstützen.

5. Prüfen Sie den fallenden Hydraulikölfüllstand und füllen Sie nach Bedarf Öl auf den korrekten Füllstand nach.
6. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite.

Prüfen der Hydraulikschläuche

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Anschlussstücke, lose Befestigungsstützen, Abnutzung, witterungsbedingte Minderung und chemischen Zersatz. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Hinweis: Halten Sie die Bereiche um die Hydraulikanlage frei von Gras und Schmutz.

Hinweis: Verlängerte Betriebszeiten bei hohen Temperaturen in warmen Umgebungen können Schläuche und Dichtungen abnutzen. In warmen Umgebungen sollten häufigere Kontrollen durchgeführt und das Hydrauliköl sowie der Filter öfter gewechselt werden.

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie die Messer aus und aktivieren Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel auf AUS. Ziehen Sie den Zündschlüssel und die Kerzenstecker ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 76).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe Schärfen der Messer (Seite 62).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 76).

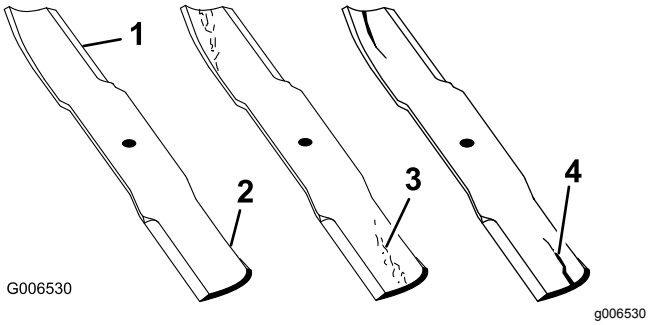


Bild 76

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung
4. Riss

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
4. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Schnittkante (Stellung **A**) der Messer (Bild 77).

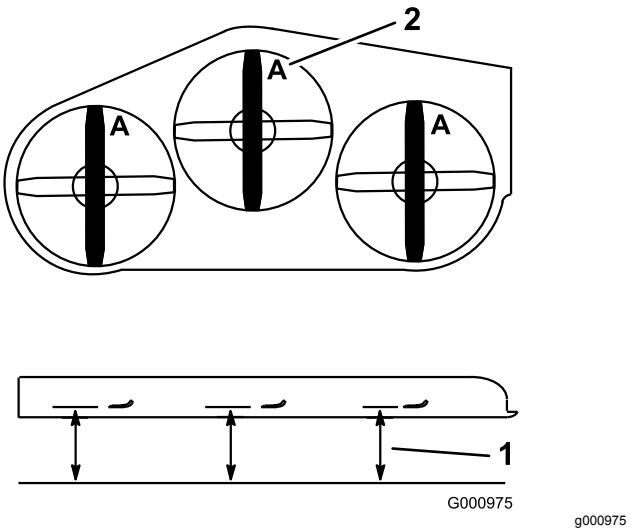


Bild 77

1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche
2. Stellung A

5. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne.
6. Messen Sie von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 4 oben.

   Hinweis: Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 4 und 5 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen.

   Hinweis: Tauschen Sie das Messer bei einem Unterschied von mehr als 3 mm aus.

⚠ WARNUNG:

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- **Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.**
- **Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.**

Entfernen der Messer

Wechseln Sie die Messer aus, wenn sie einen festen Gegenstand berührt haben, nicht ausgewuchtet oder verbogen sind. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem Lappen oder stark wattierten Handschuh.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 78).

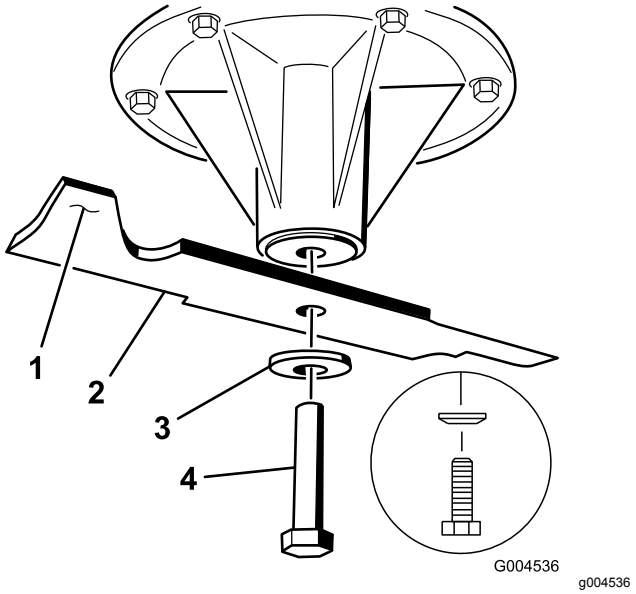


Bild 78

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 79).

   Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

   Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

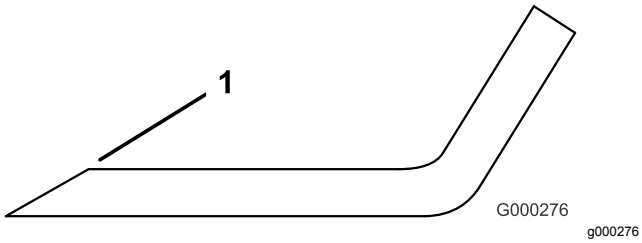


Bild 79

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 80).

   Hinweis: Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet.

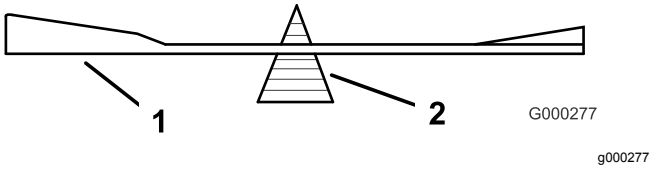


Bild 80

1. Messer
2. Auswuchter

3. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 78).
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 81).

   Wichtig: **Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.**

2. Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein (Bild 81).

   Hinweis: Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 81).

3. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 115-150 N·m an.

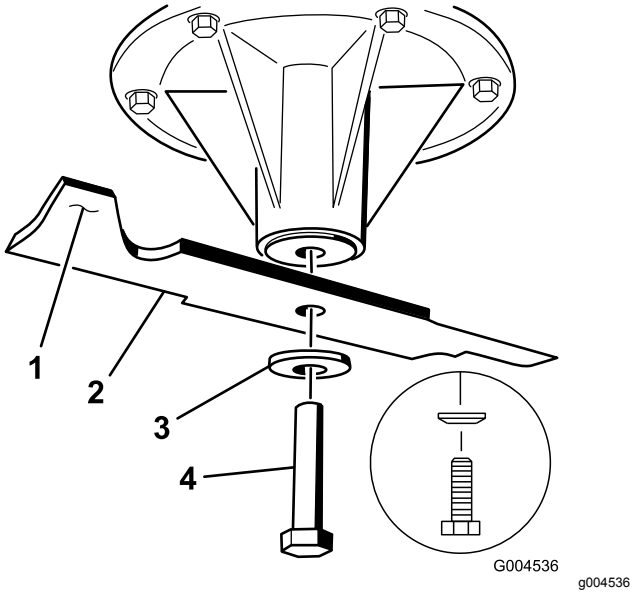


Bild 81

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Federscheibe
4. Messerschraube

Nivellieren des Mähwerks

Vorbereiten der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Prüfen Sie den Reifendruck in beiden Antriebsreifen, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 48).
5. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.

   Hinweis: Die tatsächliche Schnitthöhe wird erst eingestellt, wenn das Mähwerk nivelliert ist, siehe Anpassen der Schnitthöhe (Seite 67).
6. Prüfen Sie den Abstand zwischen den Drehzapfen; messen Sie in der Mitte der Drehzapfen (Länge Mitte-zu-Mitte) an jeder Gewindestange (Bild 82).

   Hinweis: Die Länge muss 49,5 cm für 91-cm-Mähwerke und 43,7 cm für 102-cm-Mähwerke sein.
7. Lösen Sie die Klemmmuttern am **vorderen** Drehzapfen.
8. Stellen Sie die Länge der Gewindestange mit den Klemmmuttern ein, um den richtigen Abstand zu erhalten.
9. Ziehen Sie die Klemmmuttern am **vorderen** Drehzapfen an.

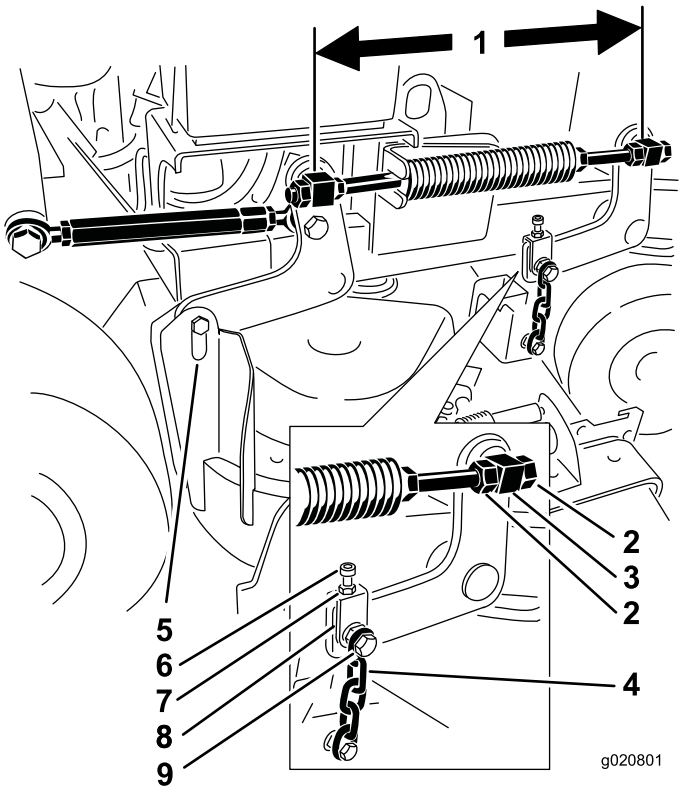


Bild 82

1. Messen Sie an dieser Stelle in der Mitte der beiden Drehzapfen (Länge Mitte-zu-Mitte).
2. Drehzapfenklemmmutter
3. Vorderer Drehzapfen
4. Vordere Kette
5. Hintere Kette
6. Einstellschraube
7. Klemmmutter
8. Joch
9. Oberer Kettenbolzen

10. Prüfen Sie den Abstand zwischen dem Joch und dem Hängeprofilarm des Mähwerks an jedem Joch.

    Hinweis: Der Abstand muss 11 mm sein, siehe Bild 83

11. Lösen Sie die obere Kettenschraube, wenn eine Einstellung erforderlich ist (Bild 82).
12. Lösen Sie die Klemmmutter und stellen Sie die Schraube ein, um den richtigen Abstand zu erhalten, der in Bild 83 dargestellt ist.
13. Ziehen Sie die Klemmmutter und die obere Kettenschraube an.

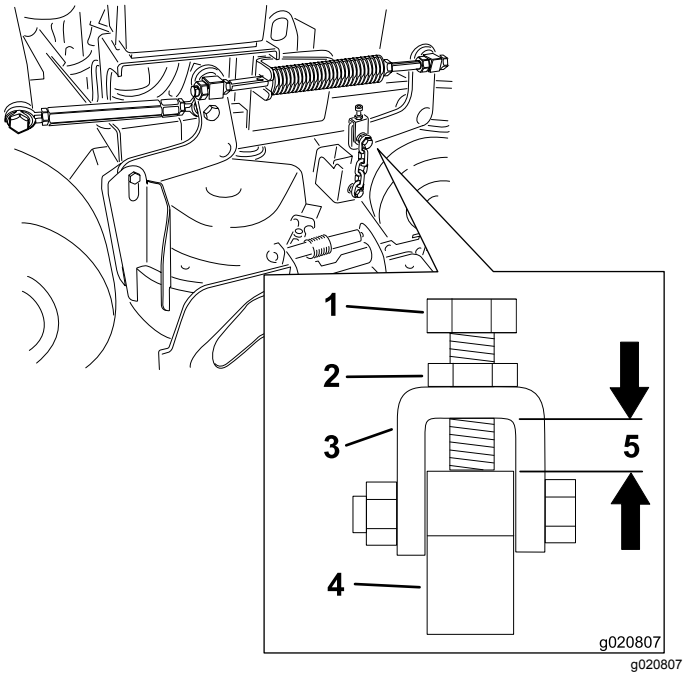


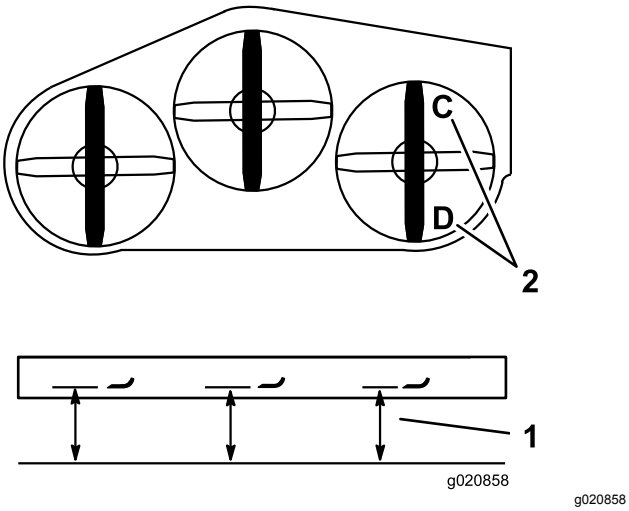
Bild 83

1. Einstellschraube
2. Klemmmutter
3. Joch
4. Mähwerk-Hängeprofilarm
5. Der Abstand muss 11 mm sein.

Nivellieren der rechten Mähwerkseite in Längsrichtung

1. Stellen Sie das rechte Schnittmesser in Längsrichtung (Bild 84).
2. Messen Sie das rechte Messer an der Stelle **C** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 84).
3. Messen Sie das rechte Messer an der Stelle **D** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 84).

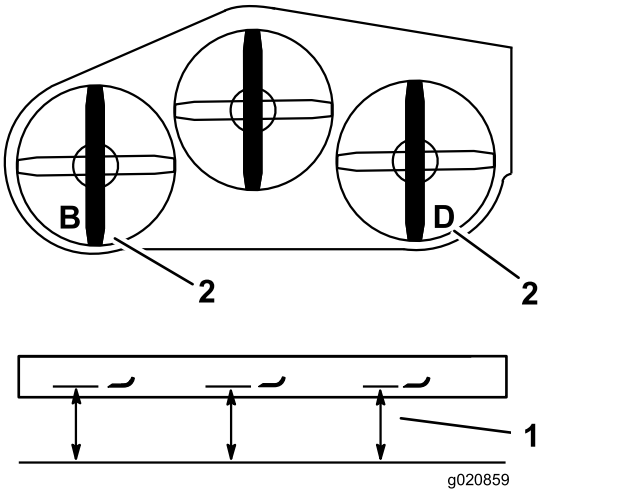
   Hinweis: Das Schnittmesser sollte an Stelle **C** 6 mm bis 10 mm niedriger sein als an Stelle **D** (Bild 84). Sollte die Einstellung nicht richtig sein, machen Sie mit den folgenden Schritten weiter.
4. Lösen Sie die Klemmmuttern an den linken und rechten **vorderen** Drehzapfen.
5. Stellen Sie die Länge der rechten Gewindestange mit den rechten Klemmmuttern ein, um eine Neigung in Längsrichtung von 6 mm bis 10 mm zu erhalten.
6. Ziehen Sie die Klemmmuttern an den linken und rechten **vorderen** Drehzapfen an.



g020858

Bild 84

1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche.
2. Messen Sie an der Stelle C und D.



g020859

Bild 85

1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche
2. Messen Sie an der Stelle B und D

Abstimmen des Mähwerkhecks

1. Stellen Sie das linke und rechte Schnittmesser in Längsrichtung.
2. Messen Sie das linke Messer an der Stelle **B** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 85).
3. Messen Sie das rechte Messer an der Stelle **D** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 85).

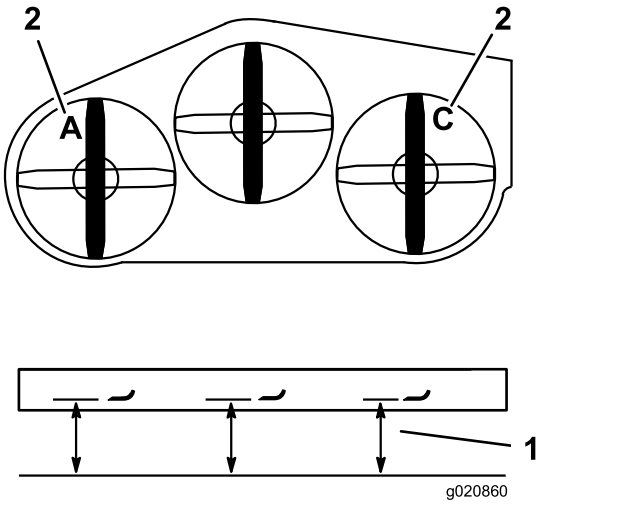
   Hinweis: Der Wert an der Stelle **B** darf sich 3 mm vom Wert an Stelle **D** unterscheiden. (Bild 85). Sollte die Einstellung nicht richtig sein, machen Sie mit den folgenden Schritten weiter.
4. Lösen Sie die Klemmmuttern am linken **vorderen** Drehzapfen.
5. Stellen Sie die Länge der linken Gewindestange mit den linken Klemmmuttern ein, bis Stelle **B** der Stelle **D** entspricht.
6. Ziehen Sie die Klemmmuttern am linken **vorderen** Drehzapfen an.

Nivellieren der Mähwerkfront

1. Stellen Sie das linke und rechte Schnittmesser in Längsrichtung.
2. Prüfen Sie die vorderen Ketten und stellen sicher, dass jede Kette gespannt ist.

   Hinweis: Wenn eine Kette lose ist, stellen Sie die Gewindestange mit der losen Kette ein, um die Kette zu spannen.
3. Messen Sie das linke Messer an der Stelle **A** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 86).
4. Messen Sie das rechte Messer an der Stelle **C** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 86).

   Hinweis: Der Abstand zwischen Stelle **A** und **C** muss innerhalb von 3 mm liegen. Sollte die Einstellung nicht richtig sein, machen Sie mit den folgenden Schritten weiter.
5. Lösen Sie die oberen Kettenschrauben (Bild 82).
6. Lösen Sie die Klemmmutter an jedem Joch.
7. Stellen Sie die Einstellschrauben in den Jochen an den Stellen **A** und **C** ein, um die richtige Höhe zu erhalten.
8. Ziehen Sie die Klemmmuttern und die oberen Kettenschrauben an.



g020860

Bild 86

1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche.
2. Messen Sie an der Stelle A und C.

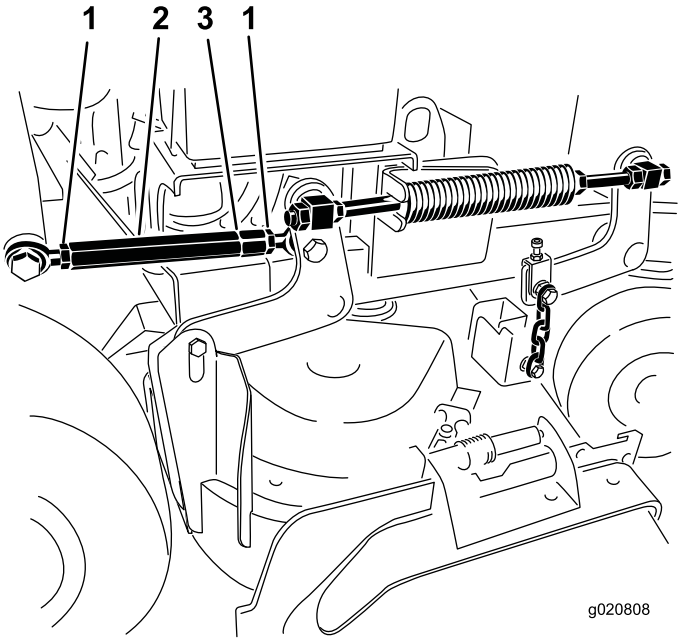
Anpassen der Schnitthöhe

1. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
2. Stellen Sie das rechte Schnittmesser in Längsrichtung.
3. Messen Sie das rechte Messer an der Stelle **C** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitze und notieren Sie den Wert (Bild 86).

   Hinweis: Der Wert an der Stelle **C** darf sich höchstens um 3 mm von der 76-mm-Schnitthöheneinstellung unterscheiden. Sollte die Einstellung nicht richtig sein, machen Sie mit den folgenden Schritten weiter.
4. Lösen Sie die Klemmmuttern an beiden Seiten der Spannschraube (Bild 87).

   Hinweis: Das Ende der Spannschraube mit der Rille hat ein Linksgewinde (Bild 87).
5. Stellen Sie die Spannschraube ein, um die Mähwerkhöhe zu erhöhen oder zu verringern, um 76 mm an der Stelle **C** zu erhalten.
6. Ziehen Sie die Klemmmuttern an beiden Seiten der Spannschraube fest.
7. Stellen Sie sicher, dass der Mähwerkhubhebel in der Transportstellung einrastet.

   Hinweis: Wenn er nicht in der Transportstellung einrastet, stellen Sie die Spannschraube ein, bis er einrastet.
8. Ziehen Sie die Klemmmuttern fest.



g020808

Bild 87

1. Klemmmutter
2. Spannschraube
3. Rille gibt Linksgewinde an

Einstellen der Druckfeder

Hinweis: Das Einstellen der Druckfeder ändert, wie sehr das Mähwerk schwebt und wie schwer sich das Mähwerk mit dem Schnitthöhengriff anheben lässt.

- Ein höherer Federdruck verringert die benötigte Griffhubkraft, daher schwebt das Mähwerk mehr.
- Ein niedrigerer Federdruck erhöht die benötigte Griffhubkraft, daher schwebt das Mähwerk weniger.

1. Heben Sie den Mähwerkhubhebel an und arretieren ihn in der Transportstellung.
2. Messen Sie die Länge der Druckfeder.

   Hinweis: Die Nennlänge beträgt 28,2 cm für 91-cm-Mähwerke und 25,7 cm für 102-cm-Mähwerke (Bild 88).
3. Stellen Sie den Abstand ein. Lösen Sie die Federklemmmutter und drehen Sie die Mutter vorne an jeder Feder (Bild 88).
4. Arretieren Sie die Mutter, indem Sie die Federklemmmutter anziehen (Bild 88).

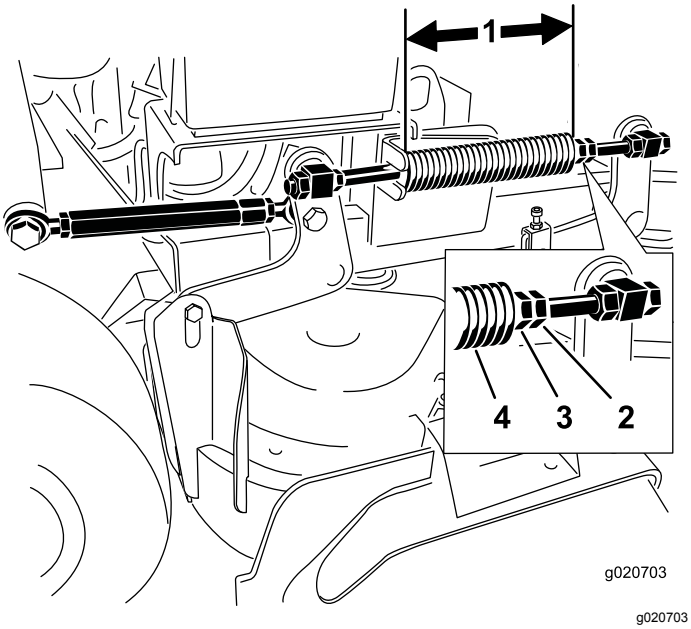


Bild 88

1. 25,7 cm für 102-cm-Mähwerke und 28,2 cm für 91-cm-Mähwerke
2. Federklemmmutter
3. Vordere Mutter
4. Druckfeder

Austauschen des Ablenkblechs

⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen und schwere Verletzungen verursachen. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie die Maschine nur dann ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte, ein Ablenkblech oder ein Heckfangsystem montiert haben.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 89).

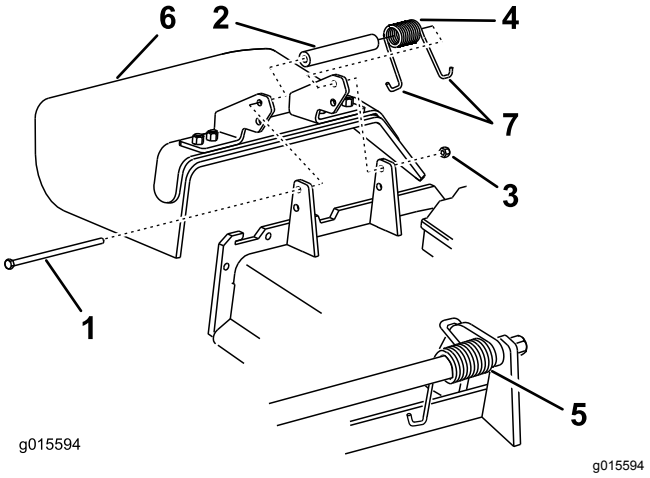


Bild 89

1. Schraube
2. Distanzstück
3. Sicherungsmutter
4. Feder
5. Feder (eingesetzt)
6. Ablenkblech
7. **J**-förmiges Hakenende der Feder

2. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
3. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech.
4. Setzen Sie ein **J**-förmiges Federende hinter die Kante des Mähwerks.

   Hinweis: Achten Sie darauf, dass ein **J**-Hakenende der Feder hinter der Mähwerkkante befestigt ist, bevor Sie die Schraube einsetzen, wie in Bild 89 abgebildet.
5. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein.
6. Führen Sie das **J**-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 89).

   Wichtig: **Das Grasablenkblech muss sich drehen können. Heben Sie das Ablenkblech in die ganz geöffnete Stellung an und stellen Sie sicher, dass es sich in die ganz untere Stellung dreht.**

Reinigung

Reinigen unter dem Mähwerk

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie täglich Schnittgutrückstände unter dem Mähwerk.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie die Maschine vorne an und stützen Sie die Maschine auf Achsständern ab.

Beseitigung von Abfällen

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die Aus-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Antriebssystems und des Motors. Beim Waschen mit einem Hochdruckreiniger kann Schmutz und Wasser in wichtige Teile gedrückt werden, z. B. Spindellager und elektrische Schalter.**
3. Prüfen Sie die Bremsen; siehe Warten der Bremse (Seite 51).
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 37).
5. Schmieren Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 35).
6. Wechseln Sie das Motoröl, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 40).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 48).
8. Längere Einlagerung:
   A. Füllen Sie Konditioniermittel laut Anweisung in den Kraftstofftank ein.
   B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
   C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks (Seite 43); Sie können den Motor auch so lange laufen lassen, bis er abstellt.
   D. Starten Sie den Motor erneut und lassen ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis sich der Motor nicht mehr starten lässt.
   E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

   Hinweis: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

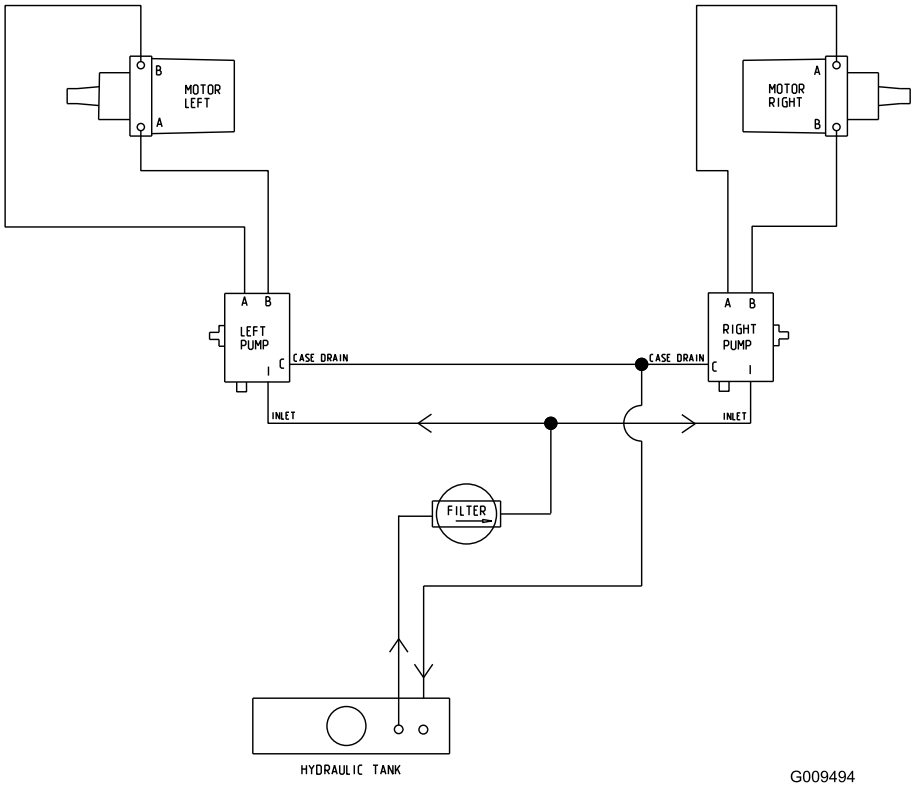
9. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n). Siehe Warten der Zündkerze (Seite 41). Gießen Sie bei abgenommener Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
10. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
11. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
12. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer oder der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Zündkerzenstecker ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 5. Der Luftfilter ist verschmutzt. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Der Abstand zwischen den Sicherheitsschaltern ist falsch.	1. Füllen Sie Benzin in den Kraftstofftank und öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 2. Stellen Sie den Chokehebel in die CHOKE-Stellung. 3. Stecken Sie den Kerzenstecker auf die Zündkerze. 4. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 5. Reinigen Sie den Luftfiltereinsätze. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsätze. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Die Maschine fährt nicht.	1. Der Ölstand im Hydraulikbehälter ist niedrig. 2. Es befindet sich Luft in der Hydraulikanlage. 3. Ein Pumpen-Treibriemen rutscht. 4. Die Spannscheibenfeder am Pumpentreibriemen fehlt. 5. Die Pumpensicherheitsventile sind offen.	1. Füllen Sie Hydrauliköl in den Behälter. 2. Entlüften Sie die Hydraulikanlage. 3. Tauschen Sie den Pumpentreibriemen aus. 4. Tauschen Sie die Spannscheibenfeder am Pumpentreibriemen aus. 5. Ziehen Sie die Sicherheitsventile an. Ziehen Sie sie auf 12-15 N·m an.

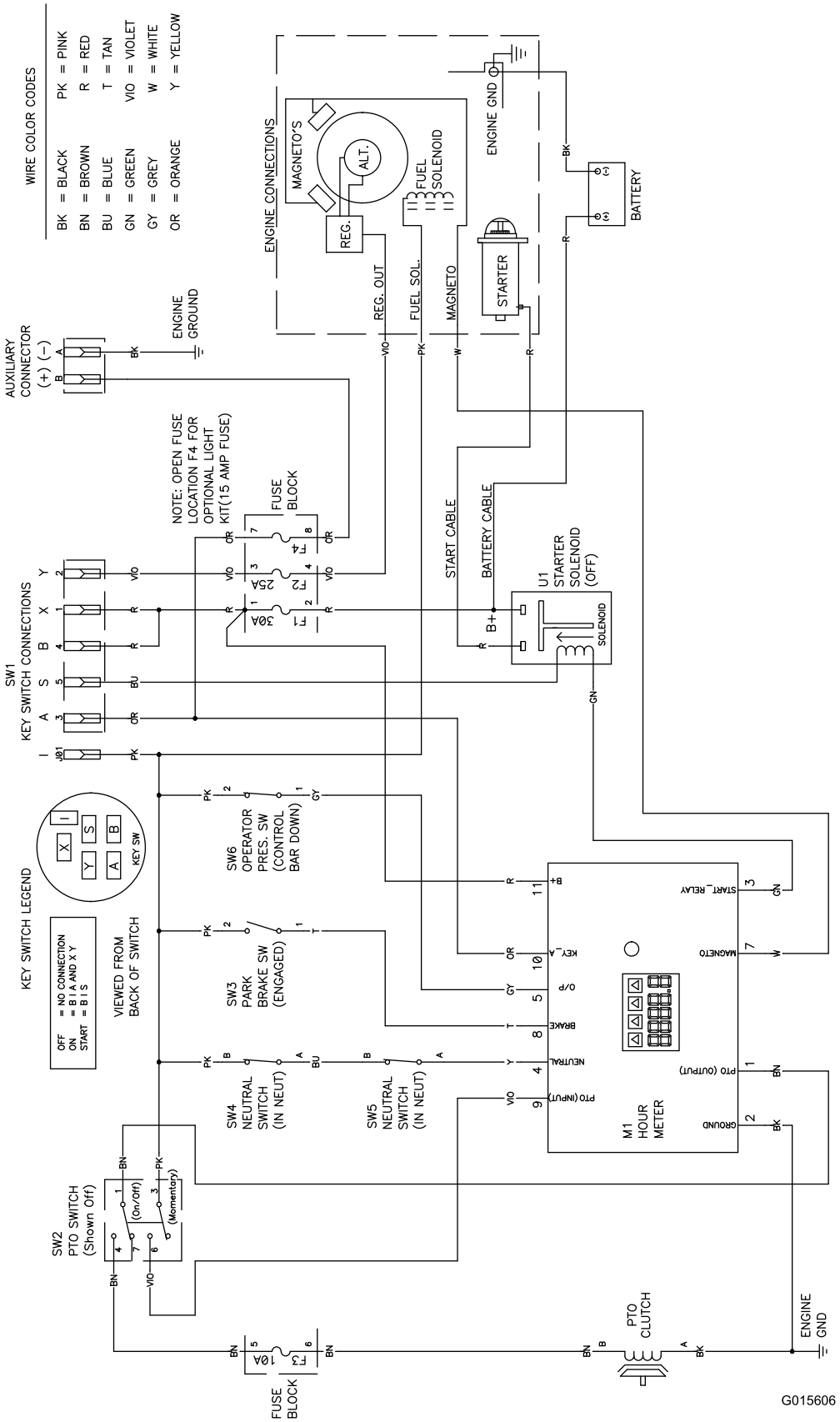
Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spann-scheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 5. Eine Motorriemenscheibe ist beschädigt. 6. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	1. Das/die Messer ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Die Mähwerkneigung ist falsch. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk in Querrichtung. 4. Stellen Sie die Längsneigung ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerkes. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Pumpentreibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Pumpentreibriemen ist von der Scheibe gerutscht. 3. Ein Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 4. Ein Mähwerk-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 5. Die Spannscheibenfeder ist gebrochen oder nicht vorhanden. 6. Die Elektrokupplung ist falsch eingestellt. 7. Der Kupplungsanschluss oder das -kabel ist beschädigt. 8. Die Elektrokupplung ist beschädigt. 9. Die Sicherheitsschalter verhindern ein Drehen des Messers. 10. Der Zapfwellenschalter ist defekt.	1. Prüfen Sie die Riemenspannung. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an. 4. Montieren Sie eine neue Spannscheibe und prüfen die korrekte Position und Funktion des Spannarms und der Spannfeder. 5. Ersetzen Sie die Feder. 6. Stellen Sie den Kupplungsabstand ein. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 9. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 10. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Schaltbilder



g009494

Hydraulisches Schema (Rev. A)



g015606

Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Asian American Industrial (AAI)	Hongkong	852 2497 7804	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Brisa Goods LLC	Mexiko	1 210 495 2417	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Fat Dragon	China	886 10 80841322	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
FIVEMANS New-Tech Co., Ltd	China	86-10-6381 6136	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Toro Garantie

Landscape
Contractor
Landschaftspflegegeräte
(LCE)

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Erstkäufer im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Walk Behind Mowers	
53-cm-Mäher – Privatgebrauch[1]	2 Jahre
53-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch	1 Jahr
76-cm-Mäher – Privatgebrauch[1]	2 Jahre
76-cm-Mäher – kommerzieller Gebrauch	1 Jahr
Mid-Size Antriebsrasenmäher	2 Jahre
• Motor	2 Jahre[2]
Grand Stand® Rasenmäher	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre
Z Master® 2000 Series Mäher	4 Jahre oder 500 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
Mäher der Serie Z Master® 3000	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
Mäher der Serie Z Master® 5000 und 6000	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
Z Master® 7000 Series Mäher	5 Jahre oder 1,200 Stunden[3]
• Motor	2 Jahre[2]
Alle Rasenmäher	
• Batterie	2 Jahre
• Anbaugeräte	2 Jahre

[1]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

[2]Einige Motoren, die in Toro LCE Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[3]Je nach dem, was zuerst eintritt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

   Toro Warranty Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001-952-948-4707

   Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
  - Die Beseitigung von Kontaminanten aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
  - Ein fehlendes Entleeren der Kraftstoffanlage, wenn diese länger als einen Monat nicht verwendet wird

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.